

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 279.

Freitag den 6. October.

1865.

Bekanntmachung,

die Bezahlung der Immobilark-Brandcassen-Beiträge betreffend.

Den 1. October d. J. sind die für den II. halbjährigen Termin laufenden Jahres fälligen Brandversicherungs-Beiträge nach §. 49 des Gesetzes vom 23. August 1862 mit 1 Pfennig von der Beitrags-Einheit zu entrichten und werden die hiesigen Hausbesitzer und deren Stellvertreter hierdurch aufgefordert, ihre Beiträge von diesem Tage ab spätestens binnen 14 Tagen bei der Brandcassengelder-Einnahme allhier (Rathhaus II. Etage) zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist executivische Maßregeln gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig, den 29. September 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Kothe.

Bekanntmachung.

Da in neuerer Zeit das unbefugte Sammeln von Eicheln und andern Holzsämereien in den unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Königl. Gerichtsamtes gelegenen städtischen Waldungen auf eine der städtischen Forstwirtschaft sehr nachtheilige Weise überhand genommen hat, so wird Solches auf Antrag des Rathes der Stadt Leipzig unter Hinweis darauf, daß das Sammeln von Eicheln und andern Holzsämereien nach Verhältnis des dem Eigenthümer dadurch verursachten Schadens in Gemäßheit von Art. 3 des Forststrafgesetzes vom 11. August 1855 mit Gefängniß bis zu drei Wochen bestraft wird, insofern nicht nach dem Werthsbetrage des Entwendeten oder wegen erschwerender Umstände eine höhere Strafe eintritt, hiermit noch ausdrücklich untersagt.

Leipzig, am 4. October 1865.

Königliches Gerichtsammt II.

von Petrikowsky.

Kottrott.

Bekanntmachung.

Im Museumgebäude soll eine Abtheilung des hellen und trockenen Couterrains als Niederlage für nicht feuergefährliche, geruchlose und trockene Gegenstände sofort gegen halbjährliche Kündigung an den Meistbietenden vermietet werden.

Wir fordern Miethlustige auf Dienstag den 10. October d. J. Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle zu erscheinen und ihre Gebote zu thun.

Die Auswahl unter den Bietern so wie jede sonstige Entschließung bleibt dem Rathe vorbehalten.

Die Licitations- und Vermietungsbedingungen liegen an Rathsstelle aus.

Wegen Besichtigung des zu vermietenden Locales hat man sich an den Hausmeister im Museum zu wenden.

Leipzig den 25. September 1865.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Stadttheater.

Zum ersten Male unter der Witte'schen Direction kam den 4. October „Tannhäuser“ zur Aufführung, allerdings noch in keineswegs vollendeter Weise. Freilich das Orchester stand wie ein Fels im Meere, aber im Chor wurden verschiedene Schwankungen hörbar und was die einzelnen Rollen betrifft, so waren durchaus nicht alle befriedigend vertreten. Am sichersten in musikalischer Hinsicht bewährte sich wiederum Herr Herzsich, der dem Landgraf auch zu angemessener Repräsentation verhalf, abgesehen von der unpassenden Tracht auf der Jagd, deren einer Theil, die Mäße, geradezu komisch sich ausnahm. Ueberrascht hat uns Frau Desch, mag sein, daß ihre etwas kleine und volle Persönlichkeit mit brünettem Teint und Haar dem Ideal der hohen, blonden Elisabeth wenig entspricht; mag sein, daß ihr Spiel noch dramatisch bewegter, großartiger hätte sein können, doch hat sie vortrefflich gesungen. Frau Desch führte sich hier als Soubrette ein und wollte uns als solche, wie wir offen bekannten, nicht recht behagen; die Leistung in der Wagner'schen Oper dürfte beweisen, daß ihre eigentliche Begabung auch gar nicht im Soubrettengenre gelegen ist, sondern mehr noch dem Fache der Primadonnen zu. Frau Desch hat einen Mezzosopran, der sich stark dem Alt nähert; so könnte sie vorzugsweise für die tief gelegenen Sopranpartien erster Gattung verwendet werden.

Als Tannhäuser war Herr Groß leider immer wieder nur Herr Groß. Zwar gab er sich Mühe, besonders im Spiel, das ziemlich lebendig, wenn schon durchaus nicht von echt ergreifender Wirkung war; aber die äußere Erscheinung, namentlich im Venusberg, machte die Leidenschaft der Göttin wenig begreiflich und dann — der Gesang! Nein, Gesang konnte man das in der That gar nicht mehr nennen; nach einem Ausdruck, der nicht verfehlt, suchen wir vergebens. Wir erinnern vor Allem an die Scene des Sängerkriegs selber. Gesang gaben hier wohl aus der Streckenden Reihe Herr Thelen (überhaupt ein braver Bofstram, der dann auch das Lied an den Abendstern mit viel Junigkeit vortrug), so wie Herr Rebling (ein trefflicher Walther

von der Vogelweide); gegen sie stach aber Herr Groß eben ganz bedeutend ab. Und doch, wenn er nur wollte, wenn er nur andere Manier annähme, seine Stimme anders behandelte, er könnte viel Besseres leisten. Zeuge dessen, daß er in der großen Erzählung des 3. Actes einige wirklich gelungene, ja brillante Momente hatte.

Venus war dem Frä. Suvanny zugetheilt, insofern nicht mit Unrecht, als die Persönlichkeit an sich gewiß nicht dem Bilde jener Huldin widerstreitet und die Gesangspartie auch im Bereich der Stimmmittel liegt, über welche genanntes Fräulein zu verfügen hat. Jedoch da war erstlich das Costüm: modernes Ballkleid, nur ohne Erivoline. Sollte sich so die Venus im Hörselberg tragen? Es müßte unbedingt, um auch nur annähernd eine Illusion rege zu machen, ein lustig phantastisches Gewand sein. Ferner entbehrte das Spiel, der Vortrag, die Mimik alles Dämonischen, reizend Verführerischen. Wir erinnern Frä. Suvanny z. B. an den Moment, wie sie, Tannhäusers Begehren nach der Oberwelt zurück schon kennend, sich, während er noch sang, auf das Ruhebett setzte und nun offenbar selbst nicht wußte, welches stumme Spiel sie hier beginnen solle? Die mehrmals veränderte Bewegung und Lage der Arme war uns ein Zeichen, daß Frä. Suvanny in sich selber gefühlt hatte: das war nichts, so geht es nicht. Sie erschien da bloß als junges Dämchen im Salon, dem irgend welche kleine Befangenheit anwandelt. Sie war für Frau Venus zu zahn.

Mit Anerkennung erwähnen wir schließlich noch Frau Thelen, die den Hirtenknaben recht hübsch sang. Von den Ensemblestücken gerieth am Vollkommensten das Septett im 1. Act. Die Ausstattung war keine mangelhafte, das Tableau der Festhalle mit den fürstlichen Gästen ein angemessen stattliches. In der Inszenirung machten sich gegen früher einige neue Beleuchtungseffekte bemerkbar. Den Preis des Abends trug, um das zu wiederholen, jedenfalls das Orchester davon: gleich in der glänzend executirten Ouverture bedeckte sich Herr Capellmeister G. Schmidt nebst all seinen Getreuen mit Ruhm.

Dr. Emil Renschke.

Noch einige Meßsehenswürdigkeiten.

Platow's Naturalien- und ethnographische Ausstellung ist unstreitig eine der interessantesten Sehenswürdigkeiten dieser Messe und machen wir daher nochmals auf sie aufmerksam, auch erinnern wir daran, daß sie in der ehemaligen Poppe'schen Restauration hinter der Neulirche, jedoch nur noch bis Sonntag den 8. October zu sehen ist.

Von den übrigen Natursehnheiten, die außer jener Ausstellung sehr schwach vertreten sind, verdienen der Riese und die junge Dame ohne Arme erwähnt zu werden. Ersterer producirt sich dicht neben Kappo's Theater, ist ein Bauerssohn und Zwillinge-Kind mit Namen Johann Thome aus Böhmen und soll erst neunzehn Jahr alt sein, hat aber eine so bedeutende Größe, daß er wirklich ein Riese genannt zu werden verdient; denn Einsender, 72 Zoll lang, konnte mit dem Hute auf dem Kopfe ganz bequem unter seinem Arme stehen; auch ist der ganze Körperbau kräftig; er hat Hände von enormer Stärke und sein nicht ableses Gesicht wird noch gehoben durch die schöne Husarenuniform, in die er gekleidet. Die junge Dame ohne Arme hat ihren Schauplatz dem Eingange von Kappo's Theater gegenüber, neben dem Damen-cabinet, heißt Louise Ebbighausen, ist eine hübsche und wohl gewachsene, durch Anstand, Freundlichkeit und Bescheidenheit für sich einnehmende junge Dame, der die Natur die Arme ganz versagt hat und deren Füße Klumpfüße sind, die aber mit letzteren schreibt, spinnt, näht, auch Pöffel, Gabel und Messer zum Munde führt und dies Alles leicht und geschickt thut. Das eben erwähnte Damencabinet ist übrigens eine Stereostopensammlung, die ebenfalls eine recht gute Empfehlung verdient, nicht nur weil die Photographien vorzüglich sind, die Wahl eine sehr gute ist, auch in den See- und Nachtstücken etwas Neues, ganz besonders Schönes geboten wird, sondern besonders auch wegen der für das Publicum so bequemen Art der Aufstellung. Man sitzt nämlich ruhig vor den zwei Gläsern und die Bilder rollen einzeln vor dem Auge vorüber, nachdem sie einige Zeit zur ruhigen Betrachtung still gestanden.

Oeffentliche Gerichtsbarkeit.

Leipzig, 5. October. Die heutige unter dem Präsidium des Herrn Appellationsraths Dr. Wilhelmi abgehaltene Hauptverhandlung gründete sich auf eine Anklage, deren einer Punct bereits früher in diesem Blatte zum Gegenstande der Mittheilung gemacht worden war. Es handelte sich hier um einen Diebstahl in Höhe von über 230 Thaler, welcher einen hiesigen Gewerksmeister am Abend des 17. Juni d. J. auf der Waldstraße nach einem intimen Beisammensein mit einem unbekanntem Frauenzimmer betroffen hatte. Die erst später in der Person der wegen Diebstahls und Betrugs bereits fünf Mal bestrafte angeblichen Näherin Christiane Wilhelmine Großke aus Kleinzschocher, 23 Jahre alt, ermittelte Diebin wollte jene Summe sammt dem Portemonnaie für ihre Liebesbezeugungen geschenkt erhalten haben, eine Behauptung, die einerseits der Verletzte als völlig lägenhaft hinstellte, andererseits auch mit den Angaben, welche die Angeklagte selbst anderen Personen gegenüber über den Besitz ihres Geldes gemacht hatte, entschieden in Widerspruch stand. Hiernach wollte sie von ihrem Geliebten für ihr uneheliches Kind die Summe von 300 Thalern empfangen haben.

Dagegen räumte die Großke dasjenige, was ihr weiter schuld gegeben war, in der Hauptsache mit den sonstigen Ermittlungen übereinstimmend, ein; einmal, daß sie den ihr am 24. Mai d. J. von einer Einwohnerin von Lindenau anvertrauten Stoff zu einem Kleide nebst der erforderlichen Zuthat im Gesamtwerthe von 5 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf. bereits wenige Tage nach deren Empfang in Leipzig zunächst verpfändet und sodann für 1 Thlr. 20 Ngr. verkauft habe, sowie daß sie ferner am 1. oder 2. diesjährigen Pfingstfeiertage mehrere Kleidungsstücke, im Werthe von zusammen 1 Thlr. 28 Ngr., welche sie unter dem wahrheitswidrigen Vorgeben, ihre Wirthschaftsleute hätten ihr ihre sämtlichen Sachen wegen Nichtbezahlung des fälligen Kostgeldes innebehalten und weigerten sich der Herausgabe, von einer gleichfalls in Lindenau wohnhaften Frau zur Benutzung entliehen hatte, später nicht zurückgegeben, vielmehr theils weggeworfen, theils für eine Schuld verpfändet, theils verschenkt habe.

Wegen sämtlicher drei Verbrechen; deren erstes aus Rücksichten auf die öffentliche Sittlichkeit unter Ausschluß der Oeffentlichkeit verhandelt wurde, war auf Grund der Beweisaufnahme zu einer Ueberschuldung nicht zu gelangen. Der Herr Staatsanwalt Hoffmann ließ daher den 1. und 3. Punct fallen und beantragte nur wegen des 2. Punctes eine Bestrafung. Der kgl. Gerichtshof erkannte demgemäß wegen Unterschlagung und Gewerbsunzucht wider die Großke, die von Herrn Adv. Schilling vertheidigt wurde, auf eine viermonatliche Arbeitshausstrafe.

Verschiedenes.

Leipzig, 5. October. Gestern Abend wurde der Hippodrom auf dem Königsplatze wegen mehrfacher Ruhestörungen und

wiederholten Ungehörigkeits selten einiger Besucher auf Veranlassung der Besitzer polizeilich geräumt; zwei Widerspenstige mußten arretirt werden.

In einem bekannten Nachtquartier für herberglose Leute, einem Strohhofen vor dem ehemaligen Zeißer Thore, stöberte man wieder einmal in vergangener Nacht bei vorgenommener Revision mitten aus dem Innern ein paar Bursche auf, die sich eine warme und ganz behagliche Schlafstelle dort eingerichtet hatten.

Auf dem Augustusplatze ist einer dort feilhaltenden Kammmacherefrau aus Erfurt nächtlischerweile ihre Waarentiste sammt der Waare gestohlen und der armen Frau dadurch ein Verlust von anderthalbhundert Thalern zugefügt worden. Die übrigen dort feilhaltenden Handelsleute veranstalten aus Mitleid für die so hart Betroffene eine Collecte.

Leipzig, 5. October. In Bezug auf die Erhöhung des Bankdisconto an mehreren Handelsplätzen ist vor Allem hervorzuheben, daß diese Maßregel wesentlich eine präventive ist. An die europäischen Geldmärkte werden von allen Seiten so ganz exorbitante Ansprüche gemacht, und zwar zu einem bedeutenden Theile in Folge von finanziellen Bedürfnissen solcher Staaten, welche eigentlich außerhalb des Kreises liegen, in welchen sich die steten Strömungen des Geldmarktes bewegen. Die Summen die für die mexicanischen, brasilianischen, ägyptischen u. Anleihen dem europäischen Geldmarkt entzogen werden, kehren nicht so bald in den Verkehr zurück, und die dadurch entstandene Lücke wird erst im Laufe der Zeit wieder auszufüllen sein. Da nun auch bei uns zu productiven Zwecken ein starker Bedarf auftritt, da ferner auch die europäischen Staaten starke finanzielle Bedürfnisse haben (eben ist eine schwedische Staatsanleihe zu 25 Millionen Thaler schwedischer Reichsmünze abgeschlossen worden), so ist die Nachfrage nach Geld eine allgemeine und die Erhöhung der Discontosätze aller europäischen Banken eine natürliche Folge davon.

Leipzig, 5. October. Das Oberappellationsgericht zu Dresden hat unlängst dahin entschieden, daß die durch Unbedachtsamkeit des Hauseigenthümers herbeigeführte Entstehung eines Schadensfeuers in dessen Hause criminalrechtlich nicht strafbar sei.

Leipzig, 5. October. Auf dem Anhaltischen Bahnhofe zu Berlin ist soeben die Einrichtung getroffen worden, daß auf dem Perron für ankommende Züge Tafeln aufgehängt werden, auf denen bei eintretenden Verspätungen der Bahnzüge der Abgang der Züge von den letzten Stationen verzeichnet wird, damit das Publicum, welches diese Züge erwartet, sich danach richten kann. Es bedarf hoffentlich nur dieser einfachen Erwähnung, um die Direction der Thüringischen Eisenbahn, welche natürlich allen Wünschen des Publicums mit sabelhafter Bereitwilligkeit Erfüllung zu schaffen bestrebt ist, zu der Nachahmung jener Einrichtung zu veranlassen. In Bezug auf das Leipziger Publicum würde damit nur eine Pflicht der Menschlichkeit erfüllt werden.

Leipzig, den 4. Octbr. Die D. Allg. Ztg. schreibt: Die „Gartenlaube“ (und nach ihr das Tageblatt Nr. 247, die Red.) enthielt bekanntlich vor einiger Zeit eine Geschichte von einer angeblich in Leipzig befindlichen Person „Frau Werther“, die in eine geheimnißvolle Verbindung mit einer im Großherzogthum Weimar wegen Kindesmord unter Anklage stehenden Frauenperson gebracht war. Die ganze Darstellung hatte übrigens wenig innere Wahrscheinlichkeit. Inzwischen hat dem Vernehmen nach die hiesige Polizeibehörde Ermittlungen angestellt, die jedoch, wie vorauszu sehen war, zu keinem Resultate geführt haben. Jetzt nun bringt die Weimarsche Zeitung folgenden officiösen Artikel in dieser Angelegenheit:

Eisenach, 26. Sept. In Nr. 35 der Zeitschrift „Gartenlaube“ findet sich unter der Ueberschrift „Frau Werther“ ein Artikel, welcher die auch in der Weimarschen Zeitung besprochene Hauptverhandlung vor dem Schwurgericht in Sachen gegen Amalie Wechsung aus Oldisleben wegen Mordes zum Gegenstande hat. Der Fall wird aber in diesem Artikel nicht als ein geschlossener referirt, sondern mit Rücksicht auf das noch schwebende Verfahren und mit der Absicht, dasselbe zu beeinflussen, wird eine Agitation eingeleitet und ein Aufruf an das Publicum erlassen. Dazu kommt, daß in dem Aufsatz die Sachlage nicht überall wahrheitsgemäß dargestellt ist, sondern neben einzelnen unrichtigen Behauptungen die ganze Darstellung eine romanhafte und auf Effect berechnete Färbung erhalten hat. Wird nun in dem von der Redaction der „Gartenlaube“ vorausgeschickten Eingang des Aufsatzes besonders betont, daß derselbe von einem Beamten der Oberstaatsanwaltschaft von Sachsen-Weimar herrühre, und ist dadurch dem Artikel gewissermaßen der Schein einer officiösen Kundgebung verliehen worden, so mag hier hervorgehoben werden, daß die fragliche Publication lediglich die Privatarbeit eines bis dahin im Vorbereitungsdienst verwendeten und der Oberstaatsanwaltschaft zu Eisenach zur Beschäftigung auf ihrem Bureau zugewiesenen jungen Juristen ist. Gegen diesen Hilfsarbeiter ist, wie wir aus guter Quelle vernehmen, wegen des gedachten Aufsatzes von Seiten des großherzoglichen Staatsministeriums, Departement der Justiz, auf einen ernstlichen Vorweis erkannt worden.“

Das neue Wochenblatt für Vindenu theilt mit, daß der Vindener Feuerweh als ermunterndes Zeichen der Anerkennung ihrer bei einem Feuer in Plagwitz (am 10. Juli) bewiesenen Thätigkeit von der Landesbrandcasse 25 Thaler behufs Bervollständigung ihrer Ausrüstung überwiesen worden sind. Die freiwilligen Feuerwehren der um Leipzig gelegenen Dorfschaften haben außerdem eine Unterstützungs- und Pensionscasse für alle aus dem Dienste resultirenden Krankheits- und Todesfälle gegründet.

Von der Oberpostdirection ist das Haupt-Zeitungs-bureau angewiesen worden, auch hinsichtlich solcher Zeitungen, welche von den Abonnenten bis dahin nicht bei einer Postanstalt, sondern unmittelbar von dem Herausgeber u. bezogen worden sind, Anträge auf Ueberweisung nach einer andern, auch außerhalb der königlich sächs. Postverwaltung gelegenen, jedoch zum Postverein gehörigen Postanstalt unter der Bedingung stattzugeben, daß die Expeditionsgelühr, und wenn die Ueberweisung nach einem Orte außerhalb des königl. sächs. Postbezirks erfolgt, auch die Ueberweisungsgebühr an 10 Ngr. bei jeder einzelnen Ueberweisung zur Erhebung kommt. (L. Abbp.)

Bonn, 2. October. Geheimer Rath Professor Ritschl hat heute Bonn für immer verlassen, um seine neue Stellung an der Universität zu Leipzig einzunehmen.

Zu den interessantesten socialen Ereignissen in Berlin der vergangenen Woche gehört die Verurtheilung einer Generalmajorin, Ranny Marie Anna v. Graeve, zu einer Gefängnißstrafe von 15 Monaten wegen wiederholten theils vollendeten, theils versuchten Betruges. Die öffentliche Verhandlung dieses Processes, der meist ein sehr gewähltes und den höheren Ständen angehöriges Publicum beiwohnte, warf ein ebenso überraschendes als trauriges Licht auf unsere Zustände, und besonders auf die Lage unseres adeligen Proletariats, das in demselben Maße anwächst, als der Bürgerstand an Wohlstand und innerer Tüchtigkeit zunimmt. Nirgends aber dürfte der Adel so tief von seiner früheren Höhe herabgesunken sein, als gerade in Preußen, wo ihm die eigentliche Hauptbedingung seiner Existenz — der Grundbesitz, fast gänzlich fehlt. Fast ausschließlich auf den Dienst am Hofe oder im Heer angewiesen, mit hochgeheiligten Ansprüchen und verhältnißmäßig geringen Einkünften, fällt die Mehrzahl dieses Standes immer mehr dem unvermeidlichen Proletariatsgeschick anheim. Unter diesen Verhältnissen kann es daher auch nicht Wunder nehmen, wenn es nicht mehr zu den Seltenheiten gehört, adelige Verbrecher vor den Schranken des Gerichts zu sehen. Was nun die Frau Generalin v. Graeve betrifft, so lebte diese jahrelang von den Früchten einer betrügerischen Ausnützung ihres Namens und Titels, indem sie damit die Leichtgläubigkeit der Berliner Geschäftswelt täuschte. Zu diesem Zwecke verband sie sich förmlich mit einer Gaunerbande, unter der selbst der sonst unbekannt Schriftsteller August Reimer figurirt, zu einem systematischen Plünderungssystem. In eleganter Toilette und in Begleitung eines feingekleideten Dieners, dessen Rolle einer ihrer Ritschuldigen übernahm, erschien die Frau Generalin in den ersten hiesigen Geschäften und entnahm von ihnen auf leicht bewilligten Credit Waaren im Werthe von vielen tausend Thalern, ohne an Bezahlung zu denken. Alles war ihr gleich, was sie bekommen konnte, und so kaufte sie Kleider und Möbel, Teppiche und Bücher, Gewehre und Uhren, die verschiedensten und wunderlichsten Gegenstände, um sie sofort zu den niedrigsten Preisen wieder zu verkaufen und das dafür erhaltene Geld mit ihren Spießgesellen zu theilen. Die Leichtgläubigkeit und Sorglosigkeit der hiesigen Kaufleute machte es ihr möglich, jahrelang auf diese Weise zu leben und ein glänzendes Haus zu machen, bis ihre Betrügereien vor Kurzem entdeckt wurden. Ein besonderes Interesse erregte noch die Angeklagte, eine Frau in den besten Jahren und auffallend gut conservirt, durch die nahen und vertrauten Beziehungen, in denen sie zu einem hohen Herrn gestanden haben soll. Auf der Pfandkammer des hiesigen Stadtgerichtes befindet sich noch ein kunstvoller Schrank im Werthe von 2000 Thalern, ein Geschenk des galanten Fürsten an die zu längerer Gefängnißstrafe jetzt verurtheilte Dame. M. R.

Professor Brewer, Mitglied der Commission zur geologischen Vermessung Californiens, meldet die Entdeckung von sehr dicken Bäumen an den westlichen Halben der Sierra Nevada unter 36 und 37 Grad nördlicher Breite, und schildert dieselben als sehr zahlreich vorhanden in einer Höhe von 6 bis 700 Fuß und auf einer Strecke von mehr als 25 englischen Meilen, zuweilen in Hainen und wieder aber auch durch die Wälder zerstreut. Einer der größten Bäume, die Professor Brewer gesehen, maß 4 Fuß über dem Boden 116 Fuß im Umfange und war 276 Fuß hoch. Sie können sich keinen Begriff machen, fügte er in seinem Briefe bei, von der Großartigkeit, welche dieselben der Scenerie verleihen, wo zuweilen hundert Bäume auf einmal in Sicht sind, über 15 Fuß im Durchmesser und mit ihrem reichen Blätterschmucke einen schönen Gegensatz zu ihrer zimtfarbigten Rinde bildend. Es ist erfreulich, zu erfahren, daß keine Gefahr der schnellen Erlösung der Art vorhanden ist, denn man hat „unermessliche Mengen“ von Schößlingen gesehen.

Berichtigung. In dem gestrigen Blatte ist Seite 6139 Handarbeiter zu lesen statt Goldarbeiter.

Haupt-Gewinne
bei 5. Classe 68. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.
Gezogen zu Leipzig am 5. October 1865.

Nummer.	Thaler.	Haupt-Collectionen.
12930	10000	bei Herrn A. Wallerstein jun. in Dresden.
885	5000	" " J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
78514	5000	" " Bruno Sieber in Dresden.
22987	2000	" " A. Simon in Coburg.
42333	1000	" " Franz Rind in Strelitz.
61184	1000	" " Theodor Seidler in Meisa.
3428	1000	" " J. F. Harck in Leipzig.
32352	1000	" " C. J. Trescher u. Co. in Dresden.
22602	1000	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
49186	1000	Herrn F. Fein in Glauchau.
40	1000	" " A. Geneis in Dresden und Herrn Heinrich Seyffert in Leipzig.
4912	1000	" " A. Wallerstein jun. in Dresden.
15316	1000	" " Heinrich Seyffert in Leipzig.
719	1000	" " P. C. Plendner in Leipzig.
78662	1000	" " Reichel u. Scholze in Löbau.
27232	1000	" " Bernhard Morell in Chemnitz.
13930	1000	" " W. Koch jun. in Jena.
26741	1000	" " C. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
65244	1000	" " Carl Böhnert in Gera.
76968	1000	" " G. H. Stein u. Co. in Leipzig.
27516	1000	" " J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
20949	1000	" " Franz Rind in Weimar.
42292	1000	" " Hugo Nischke in Döbeln.
4305	1000	" " C. G. Richter in Meissen.
52605	1000	" " G. A. Rothaler in Dresden.
67682	1000	" " Ed. Nischke in Schneeberg.
47854	1000	" " Carl Bieger in Leipzig.
5984	1000	" " Bernhard Morell in Chemnitz.
36703	1000	" " J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.

Gewinne à 400 Thlr. Nr. 1776 2100 2442 2486 3719 4423 10377 15831 19198 24301 24717 32428 35458 36810 40847 44121 56560 60471 62505 64613 74939 76324 77130 77473 79955.

Gewinne à 200 Thlr. Nr. 3831 9872 11350 14220 17996 18270 20731 21533 24906 26185 26562 29047 29375 30377 33648 34411 39081 39899 39901 40596 44759 49975 50683 55043 55839 56672 56981 57510 61706 64819 65346 65485 66256 67254 68945 73084 74721 76846 77894 78181.

Gewinne à 100 Thlr. Nr. 2087 2610 3425 4186 5457 5558 6930 7109 7439 7465 7902 8876 9133 10337 10810 10896 11209 12636 13275 13838 15075 15077 15134 15915 15935 18566 22450 23554 24171 24474 26360 27683 27881 28064 28124 28503 29697 29769 30113 30460 30494 31056 31437 31650 31703 32339 32711 33225 34132 34377 34479 35416 35447 35787 36351 37417 37854 38208 38350 40749 40787 41114 44009 44042 44238 45448 45538 47290 47378 48625 48786 49891 50686 50925 51049 51940 52929 53556 54549 55209 56219 58675 59979 60617 62426 63008 63128 67092 67575 67657 67658 68086 68271 69116 70444 70664 70685 71730 71948 72393 73243 73837 75153 75186 75844 76483 76905 77131 77136 77570 78536 79713.

Kohlen-Actien und Anleihen.

Zwickau, den 4. October 1865.

	Eingez.	Dividende	Ang.	Ges.
Actien				
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.	21 1/2	1863 24 1/2	1864 27 1/2	430
Bürgergewerkschaft	100	21	25	400
Erzgebirger	46	16	20	300
Zwickauer (Vereins-Glück)	90	2	7	140
Schader	70	2	8	125
Forster	110	1 1/2	4	140
Zwickau-Oberhohndorf (Lit. A. u. B.)	60	—	—	45
Brückenberger	50	—	—	40
Zwickau-Lugauer (neue Fundgrube)	100	—	—	—
Gottes-Segen	50	2	2 1/2	—
Nieder-Würschnitz	100	10	16	200
Bockwaer Eisenbahn	300	45	51	—
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	—	—	—	—
Anleihen				
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.	Zinsen	—	—	101 1/2
Bürgergewerkschaft	5 1/2	—	—	—
Erzgebirger	4 1/2	—	—	100
Zwickauer (Vereins-Glück)	4 1/2	—	—	100
Schader	5	—	—	—
Forster	5	—	—	—
Zwickau-Oberhohndorf	5	—	—	—
Bockwaer Eisenbahn	5	—	—	—
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	5	—	—	—
Abschlags-Dividende				
pro 1865				
Bürgergewerkschaft	15	—	—	—
Bockwaer Bahn	8	—	—	—
Reinsdorfer Bahn	21	—	—	—
Forster	6	—	—	—

309 b. **Seiten der Leipziger Producten-Börse am 5. Octbr. 1865**
bezüglich des Spiritus, für 100 Preuß. Quart, notierte Preise, laut Anzeige der verpflichteten Commissionäre.
Spiritus, loco: 14 1/2 Sch.; p. Octbr.: 14 1/2 Sch., 13 3/4 Sch. Sch.; p. October bis Mai, in gleichen Raten: 14 1/2 Sch., 13 3/4 Sch. Sch.
Dr. jur. Bretschmann, Secr.

Leipziger Börsen-Course am 5. October 1865.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.		Staatspapiere etc.		Bank- und Credit-Action.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. p. 8 T. 143 B.	K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	3 1/2	Bank- und Credit-Action. Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i> 84 P. Anhalt-Dees. Bank à 100 <i>apf</i> do. — Berl. Disc.-Commandit-Anth. do. — Braunsch. Bank à 100 <i>apf</i> do. — Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L. — Cob.-Goth. Cred.-Gesell. à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i> — Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl. — Geraer Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i> 106 3/4 P. Gothaer Bank à 200 <i>apf</i> do. 103 1/8 G. Hannov. Bank à 250 <i>apf</i> do. — Leipziger Bank à 250 <i>apf</i> do. 147 G. Meining. Cred.-Bank à 100 <i>apf</i> do. — Oest. Cred.-Anst. à 200 fl. pr. 100 fl. — Rostocker Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i> — Thüring. Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i> — Weimarische Bank à 100 <i>apf</i> do. 100 1/2 G. Wiener Bank pr. Stück —	
Augsburg pr. 100 fl. in	k. S. p. 8 T. 57 1/8 G.	K. K. Oest. Metall. pr. 150 fl.	5		
52 1/2 fl.-F.	l. S. p. 2 M. —	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5 65 1/2 G.		
Berlin pr. 100 <i>apf</i>	k. S. p. Va. 99 7/8 G.	do. Loose v. 1860 do.	5 79 1/2 P. 79 G.		
Pr. Ort.	l. S. p. 2 M. —	do. do. v. 1864 do.	—		
Bremen pr. 100 <i>apf</i>	k. S. p. 8 T. 111 1/2 G.	Silber-Anl. v. 1864	5 —		
Ld'or. à 5 <i>apf</i>	l. S. p. 2 M. 110 3/8 G.	Eisenbahn-Action.			
Breslau pr. 100 <i>apf</i>	k. S. p. Va. 99 7/8 G.	Alberts-Bahn à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	94 1/2 P.		
Fr. Ort.	l. S. p. 2 M. —	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 <i>apf</i> do.	—		
Breslau pr. 100 <i>apf</i>	k. S. p. 8 T. 111 1/2 G.	Aussig-Tepl. à 200 fl. S.W. pr. 150 fl.	110 P.		
Ld'or. à 5 <i>apf</i>	l. S. p. 2 M. 110 3/8 G.	Berl.-Anh. Lit. A., B. u. C. à 200 <i>apf</i>	—		
Breslau pr. 100 <i>apf</i>	k. S. p. Va. 99 7/8 G.	pr. 100 <i>apf</i>	—		
Fr. Ort.	l. S. p. 2 M. —	Berl.-Stettiner à 100 u. 200 <i>apf</i> do.	—		
Frankfurt a. M. pr.	k. S. p. 8 T. 57 1/8 G.	Chemn.-Wüschnitzer à 100 - do.	—		
100 fl. in S. W.	l. S. p. 2 M. —	Frd.-Wlh.-Nordbahn à 100 - do.	—		
Hamburg pr. 300 Mk.	k. S. p. 8 T. 152 5/8 G.	Galiz. Karl-Ludw.-Bahn	—		
Boo.	l. S. p. 2 M. —	Köln-Mindener à 200 - do.	—		
London pr. 1 £ St.	k. S. p. 7 T. 6. 24 3/4 G.	Leipzig-Dresdner à 100 - do.	290 G.		
Paris pr. 300 Fcs.	k. S. p. 8 T. 81 1/8 G.	Löbau-Zitt. Lit. A. à 100 - do.	39 3/4 P.		
Wien pr. 150 fl. neue.	k. S. p. 8 T. 92 7/8 G.	do. do. Lit. B. à 25 - do.	80 1/4 P.		
östr. Währ.	l. S. p. 3 M. 91 5/8 G.	Magdeb.-Leipziger à 100 - do.	285 P.		
		do. do. Lit. B.	—		
		Mains-Ludwigshafener	—		
		Oberschles. Lit. A. u. C. à 100 - do.	—		
		do. Lit. B. à 100 - do.	—		
		Thüringische à 100 - do.	133 3/4 G.		
		Eisenb.-Priorit.-Oblig.			
		Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 <i>apf</i>	4 1/2 101 3/4 G.		
		do. II. - do.	4 1/2 101 7/8 P.		
		do. III. - do.	4 1/2 101 1/2 G.		
		do. IV. - do.	4 1/2 101 3/8 G.		
		Aussig-Teplitzer	5 101 7/8 G.		
		do. II. Em.	5 100 1/4 G.		
		Berl.-Anh. E.-Obl. I. Em. do.	4 98 3/4 G.		
		do. do. do.	4 1/2 100 1/2 G.		
		Berlin-Hamb. I. Emis.	4 —		
		Brünn-Rossitzer	5 90 P.		
		Chemnitz-Wüschnitzer do.	4 99 1/2 P.		
		Gal. Karl-Ludw.-Bahn v. 300 fl.	5 86 P.		
		Gras-Köflacher in Courant	4 1/2 80 1/4 P.		
		Leipzig-Dresdn. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2 113 1/8 G.		
		do. Anleihe v. 1854 do.	4 100 G.		
		do. - v. 1860 do.	4 100 5/8 G.		
		Magd.-Leipz. E.-B. I. Em. do.	4 98 1/2 P.		
		do. II. - do.	4 97 3/4 G.		
		Magd.-Halberstädter do. do.	4 101 G.		
		do. II. Em. do.	4 1/2 100 3/8 G.		
		Mains-Ludwigshafener do.	4 —		
		Oest.-Frs. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3 —		
		Schleswiger	4 1/2 —		
		Thür. E.-Pr. I. Em. pr. 100 <i>apf</i>	4 98 3/4 P.		
		do. II. - do.	4 1/2 102 1/8 P.		
		do. III. - do.	4 98 3/4 P.		
		do. IV. - do.	4 1/2 101 5/8 P.		
		Werrabahn-Prior.-Oblig. do.	5 101 1/4 P.		

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 2. Oct. R°	am 3. Oct. R°	in	am 2. Oct. R°	am 3. Oct. R°
Brüssel . . .	+ 8,1	+ 7,7	Palermo . . .	+ 17,2	+ 16,7
Gröningen . .	+ 7,8	+ 7,6	Neapel . . .	+ 15,8	+ 13,6
Greenwich . .	+ 12,7	—	Rom	+ 12,0	+ 12,8
Valentia(riana)	—	—	Florenz . . .	+ 13,6	+ 15,2
Havre	+ 13,6	+ 12,5	Turin	+ 11,2	+ 10,2
Brest	+ 14,4	+ 12,0	Bern	+ 7,1	+ 4,4
Paris	+ 11,4	+ 10,9	Triest	+ 14,6	+ 14,3
Strassburg . .	+ 8,0	+ 9,2	Wien	+ 9,2	+ 8,2
Lyon	+ 12,8	+ 12,5	Odessa	—	+ 4,5
Bordeaux . . .	+ 13,6	+ 12,2	Moskau	+ 0,4	—
Bayonne . . .	+ 15,2	+ 12,8	Libau	+ 5,6	+ 0,2
Marseille . . .	+ 14,9	+ 13,8	Riga	+ 2,8	+ 0,7
Toulon	+ 15,2	+ 16,0	Petersburg . .	+ 10,4	0,0
Barcelona . . .	+ 16,2	+ 16,5	Helsingfors . .	— 0,4	+ 1,9
Bilbao	+ 14,4	+ 14,4	Haparanda . . .	—	—
Lissabon . . .	—	—	Stockholm . . .	—	—
Madrid	+ 11,1	+ 10,2	Leipzig	+ 5,6	+ 7,2
Alicante . . .	—	—			

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.
I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.
A. Nach Dessau und Berßä: Abf. Drgs. 7 U. 30 R., Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 R. [Gilzug].
 Anf. Brm. 11 U. 15 R., Abds. 5 U. 30 R. u. Rchts. 12 U.

B. Nach Berlin: Abf. Drgs. 3 U. 50 R. [Gilzug], Drgs. 7 U. 30 R. Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 R. [Gilzug].
 Anf. Drgs. 6 U. 40 R. (jedoch nur von Bitterfeld aus), Brm. 11 U. 15 R., Abds. 5 U. 30 R. u. Rchts. 12 U.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
A. Nach Berlin: Abf. Drgs. 9 U. und Rdm. 2 U. 30 R. Anf. Rdm. 1 U.
B. Nach Chemnitz: Abf. Drgs. 5 U. 45 R., Brm. 9 R. (1 St. 20 R. Aufenthalt in Giesä), Rdm. 2 U. 30 R. und Abds. 7 U. Anf. Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 R. und Abds. 9 U. 45 R.
C. Nach Großenhain, ingl. nach Reissen: Abf. Drgs. 5 U. 45 R., Brm. 9 U. [Gilzug], Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 R. und Abds. 7 U. Anf. Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 R. und Abds. 9 U. 45 R.
D. Nach Dresden: Abf. Drgs. 5 U. 45 R., Brm. 9 U. [Gilzug], Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 R., Abds. 7 U. und Rchts. 10 U. [Gilzug].
 Anf. Drgs. 4 U. 30 R., Drgs. 6 U. 45 R., Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Rdm. 4 U., Abds. 5 U. 45 R. und Abds. 9 U. 45 R.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.
A. Nach Bernburg: Abf. Drgs. 7 U. [Gilzug], Rdm. 12 U. 15 R. und Abds. 6 U.
 Anf. Drgs. 8 U. 35 R., Rdm. 2 U. 15 R. u. Abds. 9 U. 30 R.
B. Nach Magdeburg: Abf. Drgs. 7 U. [Gilzug], Drgs. 7 U. 30 R., Rdm. 12 U. 15 R., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 R. (bis Götßen) und Rchts. 10 U. 15 R.
 Anf. Drgs. 7 U. 30 R. (von Götßen), Drgs. 8 U. 35 R., Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 15 R., Abds. 6 U. 35 R. u. Abds. 9 U. 30 R.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Seib und Cera: Abf. Wrgs. 5 U., Brm. 11 U. 5 M., Rdm. 1 U. 30 M. u. Abds. 7 U. 5 M. ...

V. Auf den Westlichen Staats-Eisenbahnen.

- A. Nach Chemnitz: Abf. Wrgs. 4 U. 50 M., Wrgs. 7 U. 40 M., Rdm. 12 U. 10 M., Rdm. 3 U. 15 M. ...

Stadttheater. (5. Abonnements-Vorstellung.)

Zum ersten Male: Der geheimnisvolle Brief. Lustspiel in 1 Aufzuge von Roderich Benedix.

Personen:

- Hansen, Gärtner auf einem Dorfe. Herr Stürmer. Gertrud, seine Frau. Frau Bachmann. ...

Tanz-Divertissement:

- 1) Natalienwalzer, getanzt vom Corps de Ballet, arrangirt von Fräul. Dehler, erste Solotänzerin vom Hoftheater in Schwerin. ...

Flotte Bursche.

Romische Operette in 1 Aufzuge von J. Braun. Musik von Franz von Suppé.

Personen:

- Hieronymus Geier. Herr Hof. Brand, Fräul. Göb. Frinke, Fräul. Porth. Gerhardt, Fräul. Wolff. Klette, Fräul. Pögnier. ...

Die Handlung spielt vor einem Wirthshause in der Umgegend von Heidelberg. Die Decoration: „Umgegend von Heidelberg“ ausgeführt vom f. f. österr. Hoftheater-Decorateur Moriz Lehmann.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Landes-Lotterie. Heute Freitag den 6. October und morgen Sonnabend den 7. October c. Ziehung von je 2000 Nummern. Anfang früh 7 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 2. bis 7. Januar d. J. versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mittheilung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit: Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Form. 8—12 U. Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.)

Sparcasse der Teutonia (Neumarkt Nr. 41, große Feuerfugel). Expeditionszeit: Jeden Wochentag 8—12 Uhr und Nachmittag 2—6 Uhr für Einzahlungen wie Rückzahlungen.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

Mundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der Gallerie des Schloßthurmes. Anmeldung beim Castellan Sommer.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Fortbildungs-Berein für Buchdrucker und Schriftsetzer. Heute Abend 8 Uhr Vereinsversammlung in der Restauration der Thiem'schen Brauerei.

Arbeiter-Bildungs-Berein. Turnen, Zeichnen, Buchführung.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehen gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilla.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-Strasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten, Karten à Dutzend 3 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Töpferplatze, der Barfußmühle gegenüber.

Zoologischer Verkaufsgarten täglich geöffnet von früh bis Abends.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Dampfbäder für Damen an Wochentagen früh 8—10 Uhr und Nachmittags 1—4 Uhr, für Herren an Wochentagen früh 10—1 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. — Bannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

- Entwendet wurden allhier 1) im Laufe der letztvergangenen Diermesse aus einem Geschäfts-locale im Salzgäßchen 2 Stück baumwollenes, schwarz, lilla und grün gemustertes Zeug; 2) seit Oftern d. J. aus einem Seitengebäude der Weststraße ein halbes Stück feine Leinwand, ein Damasttafeluch, M. C. K. 1795 gez., 6 Stück Servietten und ein Handtuch, ebenso gez., ein großes neues Tafeluch und ein rosafarbener Vorhangshalter mit Perlenstickerei; ...

- wartenstraße eine silberne Cylinderuhr mit Goldrand, Stahlzeigern und Secundenweiser und römischen Ziffern, nebst einer kurzen silbernen Doppelseite mit goldenem Schieber und dergl. Haken;
- 15) am 25. v. M. im Dresdner Bahnhofe mittelst **Taschendiebstahl** ein braunes Notizbuch, welches einen Coburger Reithalerschein, einen sächs. Fünfsthalerschein und ein einthäl. Cassenbillet enthielt;
- 16) am 26. vor. M. aus einer Gaststube in der Magazingasse ein blauer Stoffrock mit blauen Hornknöpfen nebst einem kattunen B. gezeichneten Taschentuche und einem kleinen Buche mit blauer Schale über geliefertes Bier;
- 17) vom 26.—28. vor. M. von einem Verkaufsstande im Brühl $\frac{1}{2}$ Stück mittelstarke $\frac{3}{4}$ breite mit der Nummer 1343 oder 1363 versehene Leinwand, 51 Ellen haltend;
- 18) am 28. vor. M. aus einer Kellerwirthschaft in der Hainstraße ein guter schwarzer zweireihiger Tuchrock mit schwarzem Camelotfutter;
- 19) an dems. Tage aus einem Gasthause der Gerberstraße ein bläulicher geriefter Sackrock mit schwarzem Camelotfutter;
- 20) an dems. Tage auf dem Königsplatze mittelst **Taschendiebstahl** ein Geldsäckchen von dunkeltem Leder mit Stahlbügel, welches 6 R 20 M und ein $\frac{1}{8}$ Lotterieloose Nr. 39,444 enthalten hat;
- 21) an dems. Tage auf dem Königsplatze mittelst **Taschendiebstahl** ein braunlebernes Portemonnaie mit Stahlbügel und braungelbem Futter, welches 1 R 10 M und 4 Lotterieloose enthalten hat.
- Alle in Bezug auf diese Diebstähle etwa gemachten Wahrnehmungen bitten wir uns schleunig mitzuthun.
- Leipzig, den 5. October 1865.
- Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Mehler. Kurzwelth.

Universitätsstrasse 19, dem Gewand-
haus vis à vis.
Hermann Schmidt jun.'s
Leihbibliothek,
Cabinet de Lecture & Circulating
français & English
Library,
empfehl't sich dem geehrten lesenden Publicum zur geneigten
Benutzung.
Die neuesten Werke der beliebtesten Autoren sofort nach Erscheinen in Deutsch, französischer und engl. Sprache.
Kataloge gratis, Bedingungen billig.
Clubs und Familien auswärts können stets eine große Anzahl von Bänden auf einmal entnehmen, um Porto zu sparen.

Verlag von Fr. Aug. Eupel in Sondershausen.
In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Das Buch der Toaste.

Eine Sammlung von Trinksprüchen, Tischreden und Tischliedern, wie auch Antworten auf ausgebrachte Gesundheit. Von Fr. von Sydow. Neu bearbeitet von Friedr. Mayer. Ste verb. und verm. Aufl. 16. cart. 1865. 15 Sgr.
* Nach kaum zwei Jahren ist vom Toastebuch schon wieder eine neue Auflage erschienen. — Die neue Ausgabe enthält 393 Nummern und ist es durch 94 neu hinzugefügte Trinksprüche möglich geworden, nicht bloß die Auswahl von Toasten für ein und dieselbe Gelegenheit, sondern auch den Kreis der Gelegenheiten selbst, bei welchen Toaste ausgebracht werden, zu erweitern. — Wir können das Büchlein auf das Angelegentlichste empfehlen.
Vorräthig bei G. G. Schulze, Poststraße Nr. 2.

In der Buchhandlung von G. G. Neclam sen., Ecke der Magazin- und Universitätsstraße, ist vorräthig:

W. G. Campe,
gemeinnütziger Briefsteller
für alle Fälle des menschlichen Lebens, mit Angabe der Titulaturen für alle Stände.

8. br. Preis 15 Ngr.
Dieser ausgezeichnete Briefsteller enthält 160 Briefmuster, wie auch 89 Formulare zu Kauf-, Mieth-, Pacht- und Lehrcontracten, Erbverträge, Testamente, Schuldschreibungen, Quittungen, Vollmachten, Anweisungen, Wechsel, Atteste. — Hiervon ist jetzt die 16. verbesserte Auflage erschienen.

So eben erschien und ist in allen Buchhandlungen und Leihbibliotheken vorräthig:

„Regina“. Das Hochzeitsbild. Cynka Hanna.
à la Fontange. Das rechte Licht.
Neue Novellen

von
Elise Polko.

6. Folge.
Eleg. brosch. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Leipzig am 6. October 1865.

Bernhard Schlichte.

Bei Paul S. Jünger, Universitätsstraße 11, ist zu haben:

Das Glück der Liebe und Ehe.

Enthüllte Geheimnisse
für Liebende, Verlobte und Neuverhehlchte.
Mit Abbildungen.

Herausgegeben von Dr. J. L. Mayer.

In elegant illustrirter Enveloppe. Preis 15 Ngr.
Der geschätzte Verfasser, ein wohlrenommirter Arzt, schildert in eben so decenter als ernst belehrender Form das den Liebenden und Verlobten Wissenwerthe. — Jungen Damen kann das Buch ohne Bedenken in die Hand gegeben werden. — Um möglichem Mißbrauch vorzubeugen, wird dasselbe indeß nur versiegelt ausgegeben.

Der Telegraph.
illustr. Tageblatt, monatlich 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Nr. 268 enthält: Frankfurter Beschlüsse. — Die Wilitäraushebung in Schleswig und Lauenburg. — Badischer Verein freisinniger Katholiken. — Russische Conspiration in Bulgarien. — Belgische Deserteure und die französische Regierung. — Ein Verbrecher der vornehmen Welt. — Neueste Nachrichten. — Achte Ziehungsliste der 5. Classe K. S. Landeslotterie. — Neueste Dresdener Nachrichten.

Expedition: Schillerstraße 5. Mittelstraße 28/29.

Englischen und französischen Unterricht

ertheilt
B. Eger, Thomastirchhof Nr. 4, 2. Etage.
Sprechstunde von 12—4 Uhr.

Des Dames françaises

Zeitzer Strasse 47, Gartengebäude 1. Etage
donnent des leçons de français et de conversation.

Zu dem neuen Cours, wo junge Damen in einem Zeitraum von 6—8 Wochen das Anfertigen der Kleider nach neuesten Pariser Schnitten und eignen Handzeichnungen auf faßlichste Weise erlernen, um nach beendeter Lehrzeit in diesem Fache gänzlich ausgebildet dazustehen, sucht noch einige Schülerinnen Julie Leine, Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage. Sichere Sprechstunde von 12—2 Uhr.

Etablissements-Anzeige.

Hiermit bespre ich mich einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publicum die ergebnste Anzeige zu machen, daß ich mich am hiesigen Platze als **Seiler** etablirt habe und verspreche bei reeller Bedienung die billigsten Preise.
Achtungsvoll

Theodor Manteuffel,
Lauchaer Straße Nr. 8.

Die Lungenschwindsucht

wird naturgemäß, ohne jede innerliche Medizin geheilt. Adresse
W. 25. poste restante Heidelberg in Baden. (Franco gegen franco).

Franziska Schlippe,
Kleidermacherin,
Mittelstraße Nr. 9, 1. Etage.

Unter Zusicherung billiger und prompter Bedienung empfehl't sich als Damen-Kleidermacherin Marie Oberländer, hiesige Straße Nr. 32 im 3. Stode.

Vorhänge in Lüll und Wull, Schleier, Spitzen werden applicirt und fein ausgebeffert Weststraße Nr. 45, 3. Etage.

Prag
Die
ist schon
gewesen.
Du
die B
und ein
Berfel
Ob
Actienge
die ne
gesetzt
bewährt
Di
welche
bisher
zwischen
fabriken
sind, r
näher
Eisenbe
werden
Fr
und
D
führt,
vorhan
(über
Herstel
pro M
von
von
mit
verfel
im
fund
lauf
eröf
gef
der
emp
Cap

Fünfprocentige Silberanleihe

der

Prag-Turnauer (Reichenberger) Eisenbahn-Gesellschaft

von

Zwei Millionen Thaler.

Die Herstellung einer directen Eisenbahnverbindung zwischen den beiden größten Städten Böhmens — Prag und Reichenberg — ist schon seit dem Jahre 1856 das Ziel eines, von hervorragenden Industriellen und Grundbesitzern in Böhmen gebildeten Comité gewesen.

Durch die Ungunst der Zeitverhältnisse mehrere Jahre zurückgedrängt, ist das Unternehmen gegenwärtig zur Ausführung gelangt: die Verbindungsbahn zwischen beiden Städten, ausgehend von der Station Kralup an der Prag-Bodenbacher Linie und einmündend in die Station Turnau an der Reichenberg-Paradubitzer Eisenbahn — wird Mitte künftigen Monats dem Verkehre übergeben werden.

Obwohl mit der Concession versehen, die Eisenbahn bis direct nach Prag zu führen, hat die, aus dem Comité hervorgegangene Actiengesellschaft, wenigstens zunächst den Anschluß in Kralup — einige Meilen nördlich von Prag — vorgezogen, weil dadurch die neue Linie in unmittelbare Verbindung mit dem Kladnoer Steinkohlenbecken, dem bedeutendsten Böhmens, gesetzt wird, dessen Ergiebigkeit sich in den glänzenden Resultaten der schon seit 1855 bestehenden Buschthierader Kohleneisenbahn bewährt hat.

Die Bedeutung der Bahn liegt demnach nicht nur in der Vermittlung des bedeutenden Verkehrs zwischen Prag und Reichenberg, welche bis auf eine Fahrzeit von 5½ Stunden (20 Meilen) einander näher gerückt werden, während die Fahrzeit mittelst Eisenbahn bisher 10—12, mittelst Achse 14—15 Stunden in Anspruch nahm: sondern die Bahn ist auch bestimmt, die industriereiche Gegend zwischen Prag, Jungbunzlau und Reichenberg, in welcher Baumwollspinnereien, Rattundrudereien, Dampfmühlen, Brauereien, Zuckerfabriken, Spiritusfabriken u. s. w. sich in beträchtlicher Anzahl schon befinden und neue industrielle Etablissements im Entstehen begriffen sind, mit Kohlen zu versorgen. Dem großen Industriegebiete Reichenbergs wird vermittelt der Bahn das Kladnoer Kohlenbecken näher liegen, als irgend ein anderes; ferner sichert der Reichtum an Holz und Bodenfrüchten, welche letzteren schon jetzt von der Eisenbahnlinie ab in nördlicher Richtung nach den Abhängen und dem Vorlande des Riesengebirges in großem Maße abgegeben werden, dem Unternehmen ein bedeutendes Quantum von Frachtgütern.

Für den durchgehenden Verkehr bildet die Linie den nächsten Verbindungsweg zwischen Schlesien, Böhmen und Bayern.

Das Terrain der Bahn, welche in einer Länge von 11½ Meilen von Kralup über Jungbunzlau, Josefthal und Münchengrätz führt, ist außerordentlich günstig, die Bahnerhaltung demnach wenig kostspielig. Die höchste Steigung — nur auf kurze Strecke vorhanden — beträgt 1 : 150; Tunnelbauten und Felsprengungen kommen nicht vor; von Kunstbauten sind nur zwei Brücken (über Moldau und Elbe) und ein Viaduct von Belang.

Die sparsame Ausführung des Baues hat ermöglicht, das Anlagecapital nicht vollständig zu erschöpfen; die Herstellungskosten belaufen sich, einschließlich des in sehr reichlichem Maße beschafften Betriebesmaterials, auf circa 580,000 Gulden pro Meile.

Das Anlagecapital ist gebildet von:

4,000,000 Fl. ö. W. Actien,
3,000,000 Fl. ö. W. Silber 5%ige Schuldverschreibungen.

Die Actien sind vollständig und zum Paricours theils von dem Comité, theils von der Buschthierader Eisenbahngesellschaft, theils von Bauunternehmern übernommen, theils in öffentlicher Subscription begeben worden.

Von der Anleihe werden die, jetzt überhaupt nur auszugebenden

1,600,000 Thaler

von unterzeichneten Bankhäusern hiermit zur Subscription aufgelegt.

Die Anleihe ist durchaus unabhängig von den Schwankungen der österreichischen Valuta und gleichartig mit den Anleihen der Aufsig-Teplitzer Eisenbahngesellschaft, welche an der Leipziger Börse mit 101 bis 102 % notirt sind.

Die Schuldverschreibungen lauten auf je Einhundert Thaler und sind mit Zinscoupons per 1. Januar und 1. Juli versehen.

Die Auszahlung der 5%igen Zinsen erfolgt, ohne jeden Abzug, in Silber:

in Prag bei der Gesellschaftscasse,

in Berlin bei der Berliner Handelsgesellschaft,

in Hamburg bei der Norddeutschen Bank,

in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

Die Rückzahlung der Anleihe wird binnen 50 Jahren durch Ausloosung bewirkt. Die erste Rückzahlung findet bereits im Juli 1866 statt.

Als Sicherheit dient das gesammte bewegliche und unbewegliche Vermögen der auf das Anlagecapital der 7,000,000 Gulden fundirten Gesellschaft.

Der Emissionscours der Anleihe ist auf 90 Thlr. für 100 Thlr. festgesetzt. Die vom 1. Juli a. c. ab laufenden Zinsen sind bei Lieferung der Stücke, welche sogleich erfolgen kann, besonders zu vergüten.

Die Zeichnung wird bei unten genannten Bank-Instituten

am 2. October a. c.

eröffnet und, falls der aufzuliegende Betrag nicht schon früher erfüllt ist,

am 9. October a. c.

geschlossen werden.

Die unterzeichneten Bank-Institute, welche seit Beginn des Baues der Prag-Turnauer Eisenbahnlinie von den Fortschritten und der Lage des Unternehmens genaueste Kenntniss genommen haben, empfehlen die Anleihe als eine durchaus sichere und durch die Bedingungen des Zinsfußes wie der Rückzahlung sehr vortheilhafte Capitalanlage.

Leipzig und Berlin, den 25. September 1865.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt. Berliner Handelsgesellschaft.

Ausführliche Prospective obiger Anleihe sind an der Cassé der unterzeichneten Anstalt zu erhalten.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Die Verzinsung der bei der Cassé unserer Anstalt in Leipzig oder für sie bei Herrn Michael Raschel in Dresden eingelegten und einzulegenden Gelder ist vom 5. d. M. ab bis auf Weiteres auf

Vier Procent

festgesetzt. — Leipzig, 3. October 1865.

Der Verwaltungsrath der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

Königl. Sächs. Westl. Staatseisenbahnen.

Bekanntmachung,

Personen-Extrazüge zur Leipziger Messe betreffend.

Von Leipzig nach Altenburg wird an jedem der folgenden Tage

Sonntag den 8. October,

Mittwoch den 11. October

ein Personen-Extrazug Abends 10 Uhr 30 Minuten abgefertigt, welcher in Gaschwitz, Böhlen, Rietzsch und Breitingen anhält.

Leipzig, am 14. September 1865.

Königliche Staats-Eisenbahn-Direction.

v. Craushaar.

Hoffmann.



Great-Eastern Eisenbahn.

Kürzeste und billigste Route zwischen dem

Continent und England.



Via ROTTERDAM oder ANTWERPEN und HARWICH.

Von Rotterdam nach London via Harwich und retour 3 Mal wöchentlich.

Von Antwerpen nach London via Harwich und retour 2 Mal wöchentlich.

Im Monat September a. e. gehen nach Ankunft der meisten Dampfschiffe von Rotterdam in Hauwlehs directe Züge von da ab nach London.

Einfache und Retour-Billets nach London via Harwich (gültig 30 Tage) sind an den meisten größeren Eisenbahn-Stationen Deutschlands zu erhalten.

Billets von Leipzig nach London via Rotterdam:

Eisenbahn I. Classe und Einfach	. . .	33 Thlr. 25 Sgr. — Pfg.
Salon — Dampfschiff — Retour	. . .	60 = 24 = 6 =
Eisenbahn II. Classe und Einfach	. . .	22 = 20 = 6 =
Borcasüte — Dampfschiff — Retour	. . .	40 = 24 = — =

Reisende mit Billeten II. Classe können gegen Nachzahlung von 1 Thlr. 20 Sgr. auf dem Dampfschiffe in erster Classe (Salon) fahren. Jede weitere Information ertheilt Herr Johann Christian Freygang, Nicolaistraße Nr. 10 in Leipzig, Agent der Great-Eastern Eisenbahn-Gesellschaft.

D. Fagg, Agent der genannten Gesellschaft, 12 Friedrich Wilhelmstraße, Cöln.

Die Allgemeine Assecuranz in Triest (Assicurazioni Generali)

versichert bei einem Gewährleistungsfond von

21 Millionen 2mal Hunderttausend Gulden

a) Waaren, Mobilien, Erntevorräthe u. s. w. gegen Feuerschaden,

b) Güter auf Reisen gegen Transportschaden,

c) gewährt Versicherungen auf das Leben der Menschen in der mannigfaltigsten Weise

gegen billigste feste Prämien und stellt die Policen in Preussisch Courant aus.

Die Gesellschaft zahlte im Jahre 1863 für 12,452 Schäden die Summe von 4 Millionen 359 Tausend 283 Gulden und 22 Kreuzer 5. W.

Zu jeder Auskunft erklärt sich gern bereit

W. Th. Hampe,

Special-Agent für Leipzig, Reichstraße Nr. 23.

Geschlechtsfranke. Die Selbstbewahrung, Männl. Geschwächte.

Dr. Botans berühmtes Buch welches den Zweck hat, den höchst frechen und gefährlichen Schwindeleien ein Ende zu machen, die von so vielen Seiten gegen heimlich Kranke versucht und verübt werden, ist jetzt in **69. Auflage** erschienen. Diesem Buche verdanken seit 2 Jahren über 4000 Leidende ihre vollständige Heilung und sind die Nachweise darüber, so wie über die Reellität dieses Heilverfahrens den Regierungen in einer ausführlichen Denkschrift vorgelegt worden. Man bekommt dieses anerkannt treffliche Buch in der Schulbuchhandlung in Leipzig, Neumarkt Nr. 9, und auf Verlangen auch couvertirt und versiegelt.

Pfänder

einlösen, prolongiren u. versetzen werden schnell und verschwiegen besorgt **Hall. Straße 3, 4 Treppen.**

Pfänder

versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell besorgt, auch Vorschuß gegeben **Klostergasse 11, 2 1/2 Treppe.**

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 279.]

6. October 1865.

Börsen-Halle.

Vierteljahrs-Abonnement für October bis mit December: Zwei Thaler.
Wochen-Abonnement: Fünfzehn Neugroschen.
Tagesbesuch: Fünf Neugroschen.

Tanz-Unterricht.

Bevorstehendes Winterhalbjahr beginnen die Unterrichtsstunden vom 23. October an. Gefällige Anmeldungen erbitte ich mir wo möglich in der Zeit von 12—4 Uhr.

Auch ertheile ich wie früher Unterricht in Familien und Gesellschaftskreisen.

Wohnung Markt 17 (Königshaus) 3. Etage. Hermann Friedel, Universitätstanzlehrer.

Gegen jeden veralteten Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Reuchhusten ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Syrup enthält, das sicherste Mittel der

G. A. W. Mayer'sche

Preis:	Die 1/2 Flasche à 2 ngr.	Preis:	Die 1/2 Flasche à 2 ngr.
	" 1/2 " à 1 ngr.		" 1/2 " à 1 ngr.
	" 1/4 " à 1/2 ngr.		" 1/4 " à 1/2 ngr.

Brust-Syrup

aus Breslau.

Für Leipzig halten Lager die Herren

Theodor Pätzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.
Gebr. Spillner, Windmühlenstraße. C. Weise, Schützenstraße.
Oscar Jessnitzer, Dresdner Straße. E. A. Schulze, Gerberstraße.

S. Buchhold's Witwe.

Reichhaltigste Auswahl von Neuheiten der feinsten und elegantesten bis zu den billigsten Gegenständen in

Damen-Mänteln, Paletots, Rad- und Beduinenfaçons &c.

Sellers Hof 1. Etage, Eingang Grimma'sche Straße,
2. Gewölbe von der Reichsstraße, gegenüber dem Neumarkt.

Noch Billiges in Seidenwaaren.

Ende Neujahrsmesse, kurz vor der so hohen Steigerung der Seidenpreise acquirirten wir einige größere Posten, welche, da wir noch Vorrath hatten, augenblicklich zurücksetzten. Jetzt wo dieser Artikel noch bedeutend höher im Preise gestiegen, haben wir diese Waare in Anschnitt genommen und können nun unsern geehrten Abkäufern in ausgezeichnete schwerer Qualität glanzreiche fein kobl-schwarze Taffet und Sufrine noch zu einem sehr vortheilhaften Ankauf ablassen.

Es sind alle courante Breiten reichlich vertreten. 2 Ellen breit, 3/4, 5/4, 5/4, 5/4.
Ferner eine Partie schwarze und couleurt Seidenrester, welche sich zu Schürzen, Tüchern u. dergl. eignen, sehr wohlfeil.

Ausschnitt-, Seiden- und Modewaarenhandlung
Heidenreuter & Teuscher, Grimma'scher Steinweg,
vis à vis der Post.

Winter-Stoffe

für Damen-Mäntel, Baruffe, Jaden &c., wie auch für Herrenröcke und Beinkleider ist noch eine große Auswahl auf Lager und empfehle selbes zu sehr billigen und festen Preisen.
Steger, Gainsstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.

Für Knaben empfehle ich eine große Auswahl von Winterstoffen zu Hosen wie auch zu ganzen Anzügen zu äußerst billigen und festen Preisen.
Steger, Gainsstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.

Metall-Arbeiten.

Metallarbeiten aller Art für Tischler und Drechsler so wie überhaupt alle Tischler- und Drechsler-Arbeiten werden angefertigt für stets solide Preise Blumengasse Nr. 9, 1 Treppe.

NB. Bettfüße mit Rosetten roh 5 $\%$, polirt 12 $\frac{1}{2}$ $\%$
Blumengasse Nr. 9.

Zum Anfertigen von Damen- und Kinder-Garderobe zu möglichst billigen Preisen empfiehlt sich
Wilhelmine Hagendorf,
Alexanderstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Möbelpolieren sowie jede Reparatur wird auch auswärts billigt besorgt. Näheres ertheilt gef. Herr Kfm. Zeitschel im Salzgäßchen.

Eine perfecte Plätterin empfiehlt sich bei vorkommendem Bedarf große Fleischergasse Nr. 2, 4. Etage.

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.

Pfänder versehen, einlösen wird verschwiegen besorgt Gewandgäßchen Nr. 2, 2 Treppen. **Rubig.**

Die in sämtlichen k. k. österreichischen Staaten rühmlichst bekannte, von den ersten Medicinal-Collegien Deutschlands geprüfte und von der hohen k. k. Statthalterei in Ungarn wegen ihrer ausgezeichneten Verwendbarkeit concessionirte

Universal-Gichtleinwand

zur Linderung bei Gicht, Rheumatismus (Gliederreißer, Gelenkschmerz) als schnell und sicher wirkendes Mittel anzuwenden, in Packeten mit Gebrauchsanweisung à 20 $\%$, kleine Stück à 10 $\%$ einzig und allein echt zu haben

in Leipzig in der **Salomonis-Apotheke.**

Dieselbst liegen auch viele amtlich beglaubigte Zeugnisse zur Ansicht aus.

Matico - Injection und Matico - Kapseln

von **Grimault & Co.,** Apotheker in Paris.

Neues Heilmittel, bereitet aus den Blättern des peruanischen Baumes Matico, zur schnellen und unfehlbaren Heilung der Gonorrhoe, ohne jegliche Befürchtung von Stricturen oder Entzündung innerlicher Theile. Die Mehrzahl der Pariser Aerzte haben seit dem Erscheinen dieses Mittels auf viele andere Heilmittel verzichtet. Die Injection wird beim Beginn der Krankheit angewendet, die Kapseln in allen chronischen und veralteten Fällen, welche nach dem Gebrauch von Copaiba, Cubeben und anderen auf metallischer Basis bereiteten Injectionen nicht haben weichen wollen.

Haupt-Depot in Paris, 7 rue de la Feuillade.

Haupt-Depot für Sachsen bei **Gustav Triepel** in Leipzig, Elsterstraße Nr. 15.

Lager hält die **Engelapotheke** ebendieselbst.



F. W. Schurath

in Leipzig,

Wiesenstraße 17,

empfehlte seine eisernen
feuerfesten Geldschränke
und verspricht bei solider Arbeit billigste Preise.

Wesstand:

an der alten Waage 4 vis à vis.

Feine Filzhüte für Herren

in moderner Form und elegant garnirt

„Pr. Stück 1 Thaler“

empfehlte **Haugks Hutfabrik** am Rosenthal.

Filiale: Grimma'sche Straße Nr. 12, 1. Etage.

Die Siegellackfabrik von Robert Geyer,

Lager: Markt, Kaufhalle im Durchgang Gewölbe Nr. 2, hält ihre Fabrikate, welche sich durch große Haltbarkeit und vorzügliches Brennen ganz besonders auszeichnen, hiermit bestens empfohlen.

Spazier- u. Reit-Stöcke, Regen- u. Sonnenschirme

neueste Muster in reicher Auswahl bei

C. Albert Bredow

im Mauricianum.



Von **Batty & Co.** in London
in frischester Sendung

Früchte in Zucker, Worcester-
Fleischsaucen, Lobster-Cream,
Lobster und Salm in Dosen
bei

Theodor Pflitzmann,
Neumarkt und Schillerstraße.

Ein- und Verkauf



von Juwelen, Gold, Silber,
Uhren, Münzen, Treßsen etc.



bei

C. Ferdinand Schultze,
jetzt **Brühl Nr. 59,**

vis à vis der Nicolaisstraße.



Feine Brillen,
in blankem Stahl 25 Ngr.,
in Silber 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.,
in Gold 3 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Optisches Institut
von
Julius Habenicht
Schloßgasse No. 7.

Damen-Filzhüte

neuester Façon in ausgezeichneter Qualität

„Pr. Stück 25 Ngr.“

empfehlte **Haugks Hutfabrik** am Rosenthal.

Filiale: Grimma'sche Straße Nr. 12, 1. Etage.

M. SCHUSTER jr.

aus **Mark-Neukirchen,**
Fabrik-Lager von Musikwaaren,
Petersstraße Nr. 13 parterre
bei Herrn Buchhändler **Lissner.**

Handschuhe!

Feine 2knöpfige Wiener, Prager und Ungarische
Patent-Handschuhe mit einer Naht, die 3 Paar andere aus-
halten; desgleichen alle mögliche Sorten Winter-Handschuhe,
ferner Schlüpf, Binden, Cravatten, Gummiträger,
Gürtel, Strumpfbänder empfehlte zum festen und billig-
sten Preis

Joseph Fleischer

aus Erfurt.

Stand: Augustusplatz im Mittelburdengang nach dem Augusteum
dicht neben der ersten großen Laterne vom Augusteum heraus.

Kenntlich an der Firma.

Ausverkauf von Tapissierewaaren

— neueste Dessins, brillante Farben —

enorm billig: **Muerbachs Hof 56.**

Wollene Matte

ist diese Matze zum billigsten Preis zu haben Augustusplatz,
25. Reihe, Gebäude an der Hauptstraße.

Feuerfeste, gegen gewaltsamen Einbruch sichere

Geld- und Documenten-Schränke

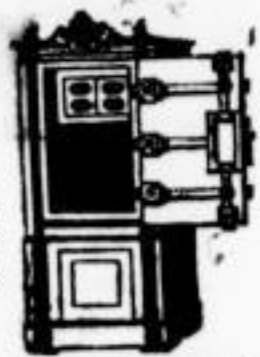
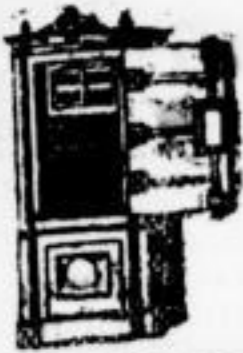
in jeder beliebigen Meubles-Façon, dergleichen

Schreibtische

solider und neuester Construction, bewährt bei den großen Bränden 1852, 1855 in Lengensfeld, 1858 in Telnitz, 1859 in Schönheyde, 1860 in Chemnitz und 1862 in Eisenstadt, so wie neuerdings bei der bei Gelegenheit des deutschen Feuerwehrtages abgehaltenen Feuerprobe, empfiehlt zu den billigsten Preisen

Carl Kästner in Leipzig,

während der Messe: Markt äußere Budenreihe vis à vis der Hainstraße.



F. A. Schütz,

Markt Nr. 11, erste Etage, Ackerleins Haus.

**Teppiche, Tischdecken, Möbel- und Portièren-Stoffe.
Tapeten-Fabrik.**

Café français.

Grosser Ausverkauf von Damenmänteln, Paletots etc.

zu enorm billigen Preisen.

Im Café français, Belle-Etage, Eingang Grimma'sche Strasse.

Mein Stand befindet sich Augustusplatz 16. Budenreihe, die 2. Bude rechts vom Museum herein und ist an der Firma kenntlich
A. Vater aus Elterlein.

Assortirtes Lager

von Nähnadeln, Schnürsenkeln u. Hemdenknöpfen.

Ich empfehle dem hiesigen und auswärtigen Publicum meine seit vielen Jahren rühmlichst bekannte gute Waare en gros und en detail.

Echt englische blaue Nähnadeln, die keinen Faden zerschneiden und gut in Spitzen sind, 100 Stück in 4 Nummern 2 Ngr.; Stopfnadeln (ortirt), 25 Stück 12 Pf.; Stricknadeln, à Satz 5 Pf.; Saarnadeln, 2 Loth 5 Pf.; Stechnadeln, à Loth 6 Pf.; schwarze Nessel, à Gros 2 Ngr.; Ganzwirn, 28 Gebinde 1 Ngr.; englischen Ganzwirn in Pfunden und Lagen, beste Qualität, sehr billig; Schnürsenkel in Schwarz $\frac{3}{4}$ lang, à Duzend 8 Pf., $\frac{1}{2}$ lang, das Duzend 12 Pf.; feine schwarze Doppelsenkel à Duzend 2 Ngr.; Schnürsenkel in Weißleinen und Wolle; Hemdenknöpfe in allen Sorten, in Zwirn, Batist, Perlmutter und Porzellan, 6 Dhd. 1 Ngr.; Eisengarn in allen Sorten, 3 Körten 1 Ngr., das Dhd. 3 Ngr.; Strumpfbänder, Unterärmelhalter, das Paar 5 Pf.; Summi-band in allen Farben, à Elle 1 Ngr.; verschiedene wollene Kleiderschnuren, 25 Ellen $2\frac{1}{2}$ Ngr.; echt weißleinenes Bänder mit Goldfaden; echt türkisches Zeichengarn; verschiedene Taschen- und Säkelstücken, 2 Duzend schwarze Kopfnadeln für 1 Ngr. und noch mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel.

Bei reeller Bedienung und guter Waare sichere ich solche billige Preise zu, daß kein Anderer diese Artikel dafür verkaufen kann. Das geehrte Publicum wolle so freundlich sein und sich genau von der realen und guten Waare überzeugen. —

Wiederverkäufer erhalten einen Extra-Rabatt. — Bitte auf meine Firma zu achten.
Mein Stand befindet sich Augustusplatz 16. Budenreihe, die 2. Bude rechts vom Museum herein und ist an der Firma kenntlich
A. Vater aus Elterlein.

Kissing & Möllmann aus Iserlohn.

Kronleuchter, Wandleuchter, Candelaber, Handleuchter, Ampeln, Petroleumlampen, Geprägte und gegossene Bronzen, Gardinenzierathen, Klingelzüge, Uberschilder, Neuheiten, Messing-Guß- und Druckwaaren, Messing-Blech und Draht, Eisendraht und Stifte, Ketten, Drahtgewebe, Fingerhüte, Holznägeln, Nadeln, Fischangeln und andere Kurzwaaren, Schirm-Fournituren.

Petersstraße Nr. 43, 2. Etage.

Tapeten und Rouleaux Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel.

Feinste franz. und deutsche Porzellan-Waaren, als Figuren, Basen, Schreibzeuge, Thermometer, Leuchter, Dosen, Nippfächer u. in großer Auswahl, passend zu Weihnachtsgeschenken, auch Kinderpielzeuge in Porzellan werden zu Fabrikpreisen verkauft Neumarkt Nr. 41, gr. Feuerkugel 2. Etage.

Kramer & Steiner,

Peterssteinweg Nr. 50B,

empfehlen ihr billiges Lager von Kochöfen, div. Mund-, Wind- und Stagenöfen, Koch-Maschinen und Einrichtungen, Kochgeschirren, Stahl-, Messing- und Eisenkurzwaaren, Werkzeugen, Gummschuhen etc.

Max Unger,

Johanngeorgenstadt,

Inhaber des „Wellenfaltung“-Patentes, Fabrik von Bandspitzen, Maschinen-Stickerei, Nockeinsähen und Besatzartikeln überhaupt,

erlaubt sich seine geehrten in- und ausländischen, so wie überseeischen Geschäftsfreunde hiermit darauf aufmerksam zu machen, daß er die Leipziger Messe nicht besucht und bittet daher, etwaige wünschenswerthe Mittheilungen direct brieflich nach Johanngeorgenstadt gelangen zu lassen.

Noch nie dagewesener

Grosser Uhren-Ausverkauf

der neuesten, besten und vorzüglichsten Uhren

Nur gegenüber dem Thomasgäßchen, Eckbude 2. Reihe am Markt.

Nachdem der Engros-Verkauf beendet, wird, um das Musterlager wo möglich zu räumen, noch ein

großer wohl nie wiederkehrender Ausverkauf

abgehalten und zu den staunend billigen, aber unbedingt festen Preisen circa 1800 Stück div. Uhren unter Garantie verkauft.

Alte Uhren werden an Zahlung angenommen.

J. Würthner aus dem Schwarzwald und Berlin, Alexanderstraße Nr. 23.

➡ **Mess-Neuheiten.** ⬅

Der Pariser Wundervogel und die Feuerschlange

von staunenerregender Ueberraschung sind wieder aus Paris eingetroffen und allein bei **M. Blumreich** zu haben en gros & en detail, Markt, 12. Budenreihen-Ecke, Mittelgang.

G. Krackrügge aus Erfurt,

Rosetten-Manufactur und Schuh-Fabrik,

Musterlager Burgstraße Nr. 25, 1. Etage.

Ausverkauf!

Marktplatz,

Ecke der 6. Budenreihe,

vis à vis Stiegligens Hof.

Um schnell zu räumen werden 500 St. feine

Herrnfilzhüte

pro Stück

25 Neugroschen

ausverkauft.

Marktplatz, Ecke der 6. Budenreihe.



➡ **Avis für Damen.** ⬅

Der große Ausverkauf von Leinen, Dress- und Damast-Waaren

befindet sich diese Messe nicht Ritterstraße, sondern

Reichstraße Nr. 55, nahe der Grimma'schen Straße,

worauf ich meine verehrten Kunden aufmerksam mache.

L. Unger, Leinen-Fabrikant, Berlin und Breslau.

Schreibebücher

mit schönem weißen Papier das Dyd. von 5 1/2 Ngr., mit Linien das Dyd. von 7 1/2 Ngr. an empfehlen

L. Böhle & Co., Klosterstraße 14.

bei

Ch

Ruf

Far

empfehl

Ch

für

Su

empfehl

W

Ge

J

und em

Stiqu

C

empfehl

Zisch

Deff

Se

in alle

Rest

S

unte

St

Ita

P

Ma

I

empf

auch

billig

gewa

C

C

B

eine

gef

fest

an

Näh

bie

bill

M

zu

ba

a

9

Pariser Hutfaçons

Lömpe & Rost.

bei
Echtes Klettenwurzelöl à Glas 2 1/2 und 5 Ngr.,
Ruchöl, Chiavöl, Stangenpomade, Bartwische,
Farblosen Kitt für Glas, Porzellan u. à Glas 2 1/2 Ngr.
empfiehlt **Richard Hoffmann** im Einhorn 1. Etage.

Chines. Saarlignor, Haare echt braun und schwarz zu
färben, à Flacon 7 1/2 Ngr.,
Sulfatine, Enthaarungsmittel, à Flacon 7 1/2 Ngr.
empfiehlt **Richard Hoffmann**, Chemiker,
Grimm. Steinweg im Einhorn 1. Etage.

Das Lager

weißer Schweizer und sächsischer Waaren

von

Gebrüder Hechinger Jr.,

früher Buchan und St. Gallen, jetzt Berlin,
befindet sich

Reichstraße Nr. 1, erste Etage

und empfehlen ein gut assortirtes Lager in Gardinen, Wulst,
Piquédecken, Schirtings, Negligés u. c.

Carl Heidsieck aus Bielefeld

empfiehlt sein Lager schwerer Leinen in verschiedenen Breiten,
Tischzeuge in allen Sorten, Handtücher, Kaffee- und
Dessert-Servietten, Taschentücher, so wie

Herren- und Damen-Wäsche

in allen Façons, Hemdeneinsätze, Vorhemden, Kragen,
Kesselleinen u. s. w.

Hemden werden in kurzer Zeit billigst nach Maß
unter Garantie des Schnittens angefertigt.

Stand: kleine Fleischergasse Nr. 21.

Italienische Glacé-Handschuhe

in allen Farben pr. Duzend 2 1/2 Thlr.

Peter Wilh. Feldhaus aus Cöln.
Markt, Ecke der 13. Reihe an der Hainstraße.

F. W. Erdmann,
Knopffabrikant,

13 Reichstraße 13,

empfiehlt sein Lager in allen Sorten Herren- und Damenknöpfen,
auch habe ich einen größern Posten Besatz- und Westen-Knöpfe
billig abzugeben, worauf vorzüglich Wiederverkäufer aufmerksam
gemacht werden.

Cabinet-Uhren, sicher gehend, versenden
für 1 Thlr. das Stück

F. Osterlob & Sohn in Rudolstadt.

Garantie 2 Jahre. Briefe und Gelder franco.

Ausverkauf.

Von Morgen Sonnabend an bis Ende der Messe soll
eine große Partie von emaillirten, gußeisernen Koch-
geschirren wegen Geschäftsaufgabe zu den allerbilligsten aber
festen Preisen vis à vis dem Georgenbause in der Bude
an der Promenade und auf dem Fleischergasse in der
Nähe des Barfußberges verkauft werden.

Lampen-Ausverkauf

bis Sonntag Nachmittag am Markt 2. neue Glasreihe Nr. 11.

F. Sachs, Lampenfabrikant aus Zeulenroda.

Für Puppenfabrikanten.

Ein größerer Posten Reste u. Abfälle einer Puppenfabrik sollen
billig verkauft werden Ritterstraße Nr. 43, 2. Etage.

Ausverkauf einer Partie feinsten Leder-
und Holz-Salantierwaaren
zu besonders billigen Preisen vis à vis dem Rath-
bause in der 3. Bude der 8. Reihe.

Prima Paraffin- und Stearinkerzen

à Paket von 5 1/2 Ngr. an, bei 5 Paketen billiger, empfiehlt
J. W. Bergner, Neumarkt Nr. 9.

Hausverkauf in Delitzsch.

In einer der belebtesten Straßen ist ein neuerbautes Haus-
grundstück mit 1 Laden, zu jedem Geschäft passend,
6 Zimmern, 3 Küchen, 4 Schlaf- und andern Stuben, Waschhaus,
Kellern, Pferde- und andern Ställen und Garten, veränderungs-
halber preiswürdig bei 2500 Ngr. Anzahlung durch den Agent
E. F. Weise, Leipziger Straße 32 in Delitzsch, zu verkaufen.

Für einen Gärtner

wird Gelegenheit sich zu etabliren geboten, indem ein Stück gutes
Feld nebst Wohnung in der Nähe des Gerberthores pachtweise
übergeben werden kann. Näheres bei Herrn Mechanikus Hüner-
bein, Halle'sches Gäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Puppenlager.

Das bedeutende Lager von Puppen und Puppentheilen, welches
zu der Concursmasse des Puppenfabrikant Adolph Girndt in
Schneeberg gehört, soll wo möglich im Ganzen durch mich ver-
kauft werden.

Schneeberg, den 30. September 1865.

Advocat Gustav Theodor Wende,
Concursvertreter.

Zu verkaufen

eine Münzsammlung

bestehend in 1125 St. verschiedener Münzen. Dieselbe ist morgen
zu besehen Auerbachs Hof Nr. 18, 2. Etage bei Wwe. Wezel.

Pianino's, Piano's und Flügel

aus den besten Fabriken verkauft sehr preiswerth unter
Garantie das Piano-Grosso-Geschäft von

Wirth & Rathmann, Centralhalle.

Ein tafelf. Pianoforte mit Platte, wenig gebraucht, steht zu
verkaufen bei Gustav Löbner, Grimm. Straße Nr. 5, 3. Et.

Zu verkaufen und vermieten sind eine Auswahl neuer u. ge-
brauchter Pianoforte. F. Leidert, a. d. Pleiße Nr. 7.

Zu verkaufen steht billig ein gutgehaltenes Mahagoni-
Pianoforte Tauchaer Straße Nr. 8 parterre rechts.

Ein feines tafelf. Pianoforte mit engl. Mechanik steht für
billigen Preis zum Verkauf Königsplatz 18, 2. Hof 2 Treppen.

Pianofortes, Pianino's (Stuttgarter), Flügel in großer
Auswahl werden sehr billig verkauft od. vermietet Moritzstr. 4, 2. Et.

Einige recht gute Flügel

stehen zum Verkauf und zu vermieten:

Königsstraße Nr. 11 parterre.

Zu verkaufen ist sehr billig ein noch guter Stutzflügel
große Fleischergasse Nr. 17, 2 Treppen.

Pianino's stehen unter Garantie billigst zum Verkauf
Alexanderstraße Nr. 15 parterre.

Veränderungshalber sind billig zu verkaufen verschiedene
Thermometer und Aräometer

Markt, 2. neue Reihe Nr. 14.

Zu verkaufen steht eine Ladentafel, Regale, Kochösen, Schreib-
pult, Branntweinflaschen, Waschmaschinen, ein großes Fleischfaß
Frankfurter Straße Nr. 31 parterre.

Comptoirpulte in Auswahl, 4 Doppelpulte, 6 La-
dentische, 2 Copirpressen, Regale,
eif. Geldeassen, Cessel u. Verkauf Zeiger Straße Nr. 13 B.

Wegzugshalber billig zu verkaufen:

Sopha, Tische, Stühle, Spiegel, Schrank, Küchenschrank, Commode,
Kinderwagen, Bettstellen u. Meubeln, Kuchengartenstraße Nr. 119,
2 Treppen.

(Billig für Zimmer-Vermiether.) Eine kleine neue Mahagoni-
Causse soll für 12 Ngr. verkauft werden Rosenthalgasse 1 parterre.

Verkäuflich gutgehaltene Mahagoni- und andere Meubles,
Schreibsecretaire, Chiffonnièren, Commoden, Sopha's, eins mit
6 Stühlen mit rothem Damastbezug, Mahagoni-, Rohr- u. Lehn-
stühle, Spiegel-, Kleider- und Wäschränke, 2 Blumentische,
Schreib- u. Stehpulte, Sophatische, ovale, runde u. Spieltische,
Waschtische, Bettstellen, Federbetten u. v. billige Meubles. Place
de repos. Hofmann.

Zu verkaufen sind verschiedene Meubles, Comptoir-
utensilien u. dgl. m. Moritzstraße Nr. 13, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist eine große gut gehaltene polirte Kinder-
bettstelle Blumengasse Nr. 4 parterre links.

Cigarren-Lager von C. J. van Diemen

aus Hamburg.

Während der Messe Hotel Stadt Freiberg, Brühl Nr. 46, der Mitterstraße gegenüber.

Verschiedene gut gehaltene Meubel von Kirschbaum, als Commode, Glasschrank, Sopha, Stühle, Tische, Spiegel, eine gute Hängelampe und andere mehr große Fleischergasse Nr. 6 links parterre.

Zu verkaufen ist billigst Umzugs halber ein ziemlich neues Kirschbaum-Meublement und div. Kleinigkeiten. Näheres G. imm. Steinweg Nr. 51 im Fleischwaaren-Geschäft von Kanzler.

2 egale gr. Mahagoni-Bücherschränke — 4 **Trumeaux** (dabei 2 egale) und andere **Spiegel** — sowie verschied. **Meubles, Sophas** u. dgl. Verkauf Emilienstraße Nr. 1 part.

Zu verkaufen

sind 1 eleganter Mahagoni-Damenschreibtisch mit Schwenkspiegel, 1 dergl. Bücherschrank, 6 Stück Mahag.-Stühle, 1 Speisetisch, 1 Gebett Federbetten Neumarkt Nr. 5, 2. Etage.

Billig abzulassen sind 1 Mah.-Schreibsecretär, 1 Sophatisch, Rohrstäbte, 1 Pfeilerspiegel, 1 polirte Bettstelle, 1 Waschtisch, ein gewöhnlicher Tisch Neue Straße Nr. 9 parterre.

Federbetten in Auswahl sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.

Federbetten, Bettfedern u. Daunen, Feder- u. Strohmattagen in großer Auswahl billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 4. Et

Billig zu verkaufen ist ein fast noch neuer **Reisepelz** und ein **Winterrock** Neudnig, Feldgasse Nr. 209, 1 Treppe.

Zu verkaufen steht ein guter **Reisepelz** Petersstraße Nr. 29 im Hofe 1 Treppe.

Ein neuer lederner **Reisekoffer** ist zu verkaufen. Näheres bei Müller, Salzgäßchen Nr. 6.

19 Kisten

zu verkaufen Lehmanns Garten 3. Hausthür 1. Etage.

1 fl. Ofenkasten mit **Rohröhre** zu verkaufen Promenadenstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Verkauft werden: 1 **doppeltröhr. eis. fl. Stubenofen**, 1 **do. gr. Kochofen** (schwarz) mit Ringf. und kupf. Wasserpf. f. jeden irgend annehm. Preis Weststr. 68, 1 Tr. v. h.

Wagen-Verkauf.

Mehrere Kutschwagen, darunter ein vierstügender Jalousienwagen für den Preis von 120 \mathfrak{f} , stehen zum Verkauf

Zattersall zu Leipzig,
Gustav-Adolph-Straße Nr. 15.

Zu verkaufen

stehen zweirädrige Hand-Schiebewagen und vierrädrige Leiterwagen für Geschäftstreibende und ein kleiner Kutschwagen für Ziegenböcke Schäferstraße Nr. 5 im Hofe.

Ein kräftiges **Arbeitspferd** ist zu verkaufen. Näheres kurze Straße Nr. 3, 1 Treppe hoch, Dresdner Vorstadt.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen Neuschönefeld Nr. 122.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen in Connewitz, lange Straße Nr. 135.

Auf dem **Dominium Döbzig, Kreis Wohlau in Schlesien**, stehen 100 mit grünen Lupinen fettgeweidete **Hammel** zum Verkauf.

Für **Sundeliebhaber**. Zu verkaufen sind 4 schön gezeichnete große **Tigerhunde** Bauhofstraße Nr. 7.

Bekanntmachung.

Den geehrten Herrschaften zur Nachricht, daß ich von jetzt an allwöchentlich mit sehr schönen **Dresdner Säusen** Freitags im **Dresdner Hof** feil halte.

Friedr. Unze, Säusenändler.

Heute Freitag bin ich das erste Mal in Leipzig mit **fetten Dresdner Säusen** im **Gasthof zur hohen Wille**, Neumarkt 14.

Carl Thieme.

Ausländischer Vögelverkauf.

so wie sprechende Papageien und Kalabu's, auch kleine Singvögel in verschiedener Art, zeige ich dem geehrtesten Publicum ergebenst an. Mein Aufenthalt ist im **Gasthaus zur grünen Linde**, Peterssteinweg Nr. 11.

W. Wiegand.

800 Stück wurzelechte Rosen

in den schönsten Sorten, sämtlich etikettirt und in Töpfen, sind zu verkaufen im großen Johannisgarten Nr. 23, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

Zu verkaufen

sind wegen Mangel an Platz mehrere schön und hochgewachsene **Picus porum** und **Oleander** Weststraße Nr. 28 parterre.

Ausverkauf.

Mit Liquidation der Activa der laut Circular vom 31. März a. e. aufgelassen

Cigarren- und Tabak-Fabrik Gebrüder Häder hier beschäftigt, verkaufe ich von jetzt an die bedeutenden Vorräthe **gelagerter, reeller Cigarren** zu billigen Preisen pr. Cassa aus Leipzig, September 1865.

Osw. Häder,

Contor: Neumarkt (große Feuerkugel) im Hofe rechts 2. Etage.

Dampf-Kaffee's

Nr. 9. Neumarkt Nr. 9.

In den bekannten guten täglich frisch gerösteten Sorten im Preise pr. \mathfrak{f} 13 bis 19 \mathfrak{z} , so wie beste **grüne Kaffee's**, auch **ff. Maffnade** in Broden und ausgewogen empfiehlt bestens **J. W. Bergner.**

Kaffee's pr. Pfd. 9 Ngr.

empfehlst soweit der Vorrath reicht

J. W. Bergner, Neumarkt Nr. 9.

Holsteiner und Whitst. Mustern,

ger. Aale und Böklinge, Koll-, Brat- und Blau-Kal, Lüneburger Lauenburger und Elbinger Briden, Brathäringe, mar. Muscheln, russ. Schoten, getrocknete Trüffel und Champignons in Gläsern und Blechdosen, neue Traubenrosinen, Schalmandeln, Katharinenpflaumen, neue echt engl. Mixed Pickles von Batty & Co., London, cand. Chinoir, Pomeranzen in Zucker, neue Oliven, Hamburger Rauchfleisch und Rindszungen, neue Braunschweiger und Gothaer Cervelat-, Trüffel-, Sardellen- und Leberwurst, Gothaer Schinken.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

200,000 Stück

gebrauchte **Convert** und **Briefmarken** (jedoch keine englischen und französischen) suchen zu kaufen und zahlen bis Ende dieses Monats für Tausend Stück 15 \mathfrak{z}

Zschieche & Röder, Königsstraße.

2000 2000 2000

getragene Herren- und Damenkleider und Betten werden für ein auswärtiges Haus zu kaufen gesucht. Um die Waare so schnell wie möglich zu erzielen, zahle ich die höchsten Preise. Wo?

Katharinenstraße Nr. 10, im Hofe 1 Treppe.
Anton Jacob aus Dresden.

Eine eiserne Glättpresse mit Schraube,

nicht zu groß, gebraucht, doch noch gut brauchbar, wird zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten mit Angabe der Preßfläche und des Preises werden erbeten

Dörrienstraße Nr. 2 u. 3 parterre.

Eine noch brauchbare **hölzerne** oder andere **Papierpresse** wird zu kaufen gesucht **Braustraße Nr. 4, 2 Treppen.**

Zwei Doppel-Fenster, 2° breit, 3° 21" hoch, ein **Blumentritt** in gutem Zustande werden gesucht

Karlstraße Nr. 7c, 1. Etage.

Ein feiner eiserner **Kochofen** wird zu kaufen gesucht **fl. Fleischergasse Herr Restaurateur Keil.**

Zu kaufen gesucht werden **leere Zucker- und Petroleumhüßer** und zahlt die höchsten Preise

Carl Schunke, Hainstraße Nr. 28.

1200 \mathfrak{z} bis 1300 \mathfrak{z} werden auf erste ganz sichere Hypothek sofort zu erborgen gesucht durch **Dr. Alb. Coeckus.**

2055 \mathfrak{z} werden gegen Cession einer **Mündelhypothek** auf einem hiesigen Grundstücke gesucht. **Adv. Friedrich Franke.**

Gesucht wird sofort ein Capital von 6000 fl gegen sichere Hypothek und prompte Zinszahlung. Adressen H. H. 327. in der Expedition dieses Blattes.

Ausleihen 1500 fl hypothekarisch. Näheres Lauchauer Straße Nr. 19 parterre.

Conrante Waaren, Leibhausscheine u. Werthgegenstände wird Geld geliehen Bahngasse 36, 1 Treppe.

Ein junger gebildeter Mann, 25 Jahre alt, von nicht unangenehmem Aussehen, mit 600 fl jetzigem Vermögen, dem aber später noch 3000 fl Vermögen zur Seite stehen, wünscht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, sich auf diesem Wege zu verheirathen, sei es mit einer Jungfrau oder Witwe, wo möglich aber Besizerin eines Geschäfts. Adressen mit Beilegung der Photographie und Angabe des Geschäfts bittet man gefälligst niederzulegen unter G. T. X 25 poste restante Leipzig.

Eine junge kinderlose gebildete Witwe von angenehmen Aussehen, 24 Jahr alt, sucht auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege einen Lebensgefährten. Adressen nebst Photographie bittet man unter strengster Discretion gefälligst unter den Buchstaben W. L. E. in der Expedition d. B. niederzulegen.

Pensions = Gesuch.

Für ein junges anständiges Mädchen einer auswärtigen Familie wird während der Wintermonate Beschäftigung und Wohnung bei einer gebildeten Familie gesucht. Adressen bittet man unter M. H. 2. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Theilhaber = Gesuch.

Zu einem bereits im Betriebe befindlichen rentablen Geschäft, welches einen sichern Reingewinn von mindestens 15% abwirft, wird ein Theilhaber mit einem sofort disponiblen Vermögen von 1500—2000 fl gesucht. Reflectanten von nur streng rechtem Charakter finden Berücksichtigung. Gefällige Adressen unter der Chiffre H. M. werden poste rest. Gotha erbeten.

Ein junger Mann wünscht Unterricht im Zeichnen zu nehmen und bittet er gef. Adressen unter V. H. 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zur Ueberwachung von Schularbeiten bei einem Realschüler wird ein dazu befähigter Herr gesucht. Adressen T. T. No. 1 Expedition dieses Blattes.

Wir suchen für unsere Cigarren- und Tabakfabrik einen gewandten Reisenden, der längere Zeit in dieser Branche gereist haben muß, unter günstigen Bedingungen. Offerten erbitten direct franco

Ligmann & Titus,
Magdeburg.

Ein tüchtiger erster Violinist, desgl. ein Cellospicler werden für eine Capelle nach Stockholm unter höchst brillanten Bedingungen, incl. freier Reise zu engagiren gesucht. Näheres durch Robert Schröter, Weststraße Nr. 28 parterre.

Gesucht

wird ein guter Clavier-Stimmer nach Russ. Finnland. Derselbe muß gute Zeugnisse beibringen können und eine Probe-Stimmung bei einem berühmten Pianoforte-Fabrikanten gemacht haben, worüber ein Zeugniß vorgezeigt werden kann. Man bittet sich möglichst bald zu melden bei Herrn E. F. W. Siegel, Russkalienhandlung in Leipzig, Petersstraße Nr. 43.

Einen Schreiber sucht zum sofortigen Antritt
Adv. Friedr. Franke.

Gesucht werden erfahrene Former und Maschinenbauer in der Maschinenfabrik von Chr. Sagan in Erfurt. Nur ganz tüchtige Leute wollen sich melden.

Portefeuille-Arbeiter
finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei
C. E. Pilz, Klosterstraße Nr. 15.

Gesucht wird ein Klempner, tüchtiger Arbeiter,
Wilh. Luch, Sporengäßchen Nr. 4.

Ein Tischler findet Beschäftigung bei
F. W. Conrad, Peterssteinweg Nr. 50.

Gesucht wird zum 1. November ein zuverlässiger Koch
Stadt Berlin.

In einem hiesigen Manufactur- und Bankgeschäft kann ein Lehrling Aufnahme finden. Anmeldungen sind N. K. No. 74 poste restante Leipzig zu adressiren.

In einem hiesigen Manufacturwaaren-Geschäfte en gros kann ein Lehrling placirt werden. Gef. Anmeldungen unter R. L. U. 124 an die Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein Diener und Gärtner so wie Hausbursche. Näheres Weststraße Nr. 66 bei F. Möbius.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter Hausknecht Stadt Berlin.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Pferdeknecht, welcher auch adern kann, Petersstraße, 3 Rosen.

Kellnerlehrling

braucht Palais garni Naumann in Dresden.

Einem jungen gewandten Kellner-Burschen sucht zum 1. November
F. Backhaus,
Gewandgäßchen.

Gesucht wird zum 15. October oder 1. November ein starker Kellnerbursche in Zill's Tunnel.

In meiner Steindruckerei können zwei fleißige Lohnburschen sofort Beschäftigung finden.
F. A. Brockhaus.

Gesuch.

Ein streng rechtlicher fleißiger Hausbursche, nur mit guten Zeugnissen, wird sofort gesucht
Reudnitz, Ecke der Heinrichstraße Nr. 256 part.

Zum sofortigen Antritt wird ein Laufbursche gesucht in der Agentur Lebens-Versicherung Magazingasse Nr. 17, 1. Etage.

Ein fleißiger Laufbursche, der sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wird zum sofortigen Antritt gesucht bei
C. Wahn im großen Blumenberg.

Ein kräftiger Laufbursche mit guten Attesten kann sich melden beim Portier im Hotel de Baviere.

Gesucht wird ein Laufbursche.
Hermann Schmidt jun., Universitätsstraße.

Eine junge Dame, die im Puffsch erfahrener ist, wird unter sehr annehmbaren Bedingungen nach Rußland zu engagiren gesucht. Näheres bei
Herrn Erhardt & Grimme,
Markt Nr. 14.

Zum sofortigen Antritt wird ein im Geschäft erfahrener Mädchen für ein Tapissier- und Posamentirgeschäft unter sehr annehmbaren Bedingungen gesucht. Adressen werden erbeten unter Chiffre D. B. No. 12. Cöthen poste restante.

Einige geschickte Blumen-Arbeiterinnen werden gesucht Katharinenstraße Nr. 7, II.

Geübte Weisnäherinnen finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung Reichstraße Nr. 42, 1. Etage.

Gesucht wird sofort ein solides Mädchen zum Pelznähen große Fleischergasse Nr. 13, 2. Etage.

Gesucht werden Mädchen zum Nähen, die auf Knabenanzüge u. s. w. gut eingerichtet sind, bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung Poststraße Nr. 15, 3. Etage.

In meiner Buchbinderei können im Falzen geübte Mädchen sogleich Beschäftigung finden.
F. A. Brockhaus.

Gesucht wird eine Wirthschaftsmamsell für ein feines Hotel und ein tüchtiges reinliches Küchenmädchen bei hohem Lohn große Fleischergasse Nr. 25, 2 Treppen.

Ein kräftiges und gewandtes Stubenmädchen wird auf ein Rittergut in Nähe einer Residenzstadt Thüringens gesucht. Persönliche Anmeldungen sind Thomaskirchhof Nr. 14, 1. Etage Sonntag und Montag den 8. und 9. d. Nachmittags zu machen.

Gesucht wird ein gebildetes Mädchen zur Beaufsichtigung zweier Kinder für eine hohe Herrschaft, am liebsten aus Hannover oder Braunschweig. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 7, 1 Tr. rechts.

Eine perfecte herrschaftliche Köchin mit guten Attesten wird gegen 60 fl Gehalt und entsprechendes Weihnachten sofort auf das Land gesucht. Atteste, wenn auch in Abschrift, sind einzuschicken unter v. L. Kropstädt, Kreis Wittenberg.

Gesucht wird ein fleißiges ordnungsliebendes Stubenmädchen zum 15. Oct. oder 1. Nov. Zu erfragen in der Poststraße Nr. 1 beim Hausmann.

Für ein Kind und häusliche Arbeit wird ein nicht zu junges Mädchen zum sofortigen Antritt gesucht Hainstr. 12 im Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen vom Lande, 15—16 Jahre alt, findet Dienst hohe Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Gesucht wird bis 15. October ein Mädchen für Küchen- und häusliche Arbeiten Küchengartenstraße Nr. 116 bei Madame Weyrauch.

Gesucht.

Ein Kindermädchen und ein Dienstmädchen wird zum 15. ds. gesucht Brühl, Schwabe's Hof Treppe E 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen von 16—18 Jahren für Kinder und häusliche Arbeit, sofort, Sophienstraße Nr. 40, 2 Treppen rechts von 12—2 Uhr.

Gesucht wird krankheitshalber sofort von Leuten ohne Kinder ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit
Mühlgasse Nr. 9, 2. Etage.

Gesucht wird sofort ein in gesetzten Jahren stehendes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Neukirchhof Nr. 40, 3. Etage.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande für Kinder wird gesucht Serberthor Nr. 33.

Gesucht wird zum 15. Oct. ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Inselstraße Nr. 8 parterre rechts.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Johannisgasse Nr. 39 parterre.

Gesucht wird für ein auswärtiges Gasthaus ein gewandtes Stubenmädchen, welches schon als solches gedient hat und gleich antreten kann. Zu erfragen Neumarkt 14 bei Frn. Fuß.

Gesucht wird eine Köchin, ein zuverlässiges Kindermädchen, hohen Lohn. Näheres Weststraße, kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. links.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Peterssteinweg Nr. 56 parterre.

Eine perfecte Köchin wird in der Restauration Neumarkt Nr. 40 gesucht.

Ein ordentliches, anständiges Mädchen wird zur Aufwartung für den ganzen Tag gesucht.

Das Nähere Weststraße Nr. 18 b, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein junges Mädchen zur Aufwartung oder in Dienst Kohlenstraße Nr. 7 im Hof 4 Treppen.

Eine gesunde, kräftige Amme, welche gut empfohlen ist, wird sofort gesucht
Königsplatz Nr. 1, 2. Etage rechts.

Ein mit der Fabrication künstlicher Mineralwässer, Spiritusbrennerei aus Kartoffeln, Getraide und Melasse vertrauter Apotheker, der auch die kaufmännische Buchführung versteht, sucht eine seinen Kenntnissen entsprechende Stellung, derselbe kann beliebige Caution leisten und würde auch gern in einem kaufmännischen oder Fabrikgeschäft als Theilnehmer eintreten.

Adressen sub Chiffre G. A. 365 sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein hiesiger Bürger in mittleren Jahren und gelernter Kaufmann, der gehörige Empfehlungen beibringen wie auch Caution leisten kann, sucht eine angemessene, nützliche Beschäftigung und bittet Reflectanten ihre Adresse unter F. H. 19 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Commis, im Manufacturfache bewandert und am Plage bekannt, sucht geküßt auf Empfehlung seines Principals sogleich oder später als Verkäufer oder Lagerdiener Stellung. Adressen werden unter A. P. H. 100 poste restante Leipzig erbeten.

Stelle-Gesuch.

Ein junger gut empfohlener Commis, der bisher bedeutende Reisen gemacht, sucht anderes Engagement.
Adressen Z. A. H. 3. Expedition d. Bl.

Ein junger Commis (Materialist), welchem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht in einem hiesigen Engros- oder Detail-Geschäft Stellung. Reflectirende Herren Principale wollen ihre Adresse gef. unter Chiffre E. T. in der Expedition d. Bl. abgeben.

Ein Gärtler (militärfrei) sucht Stelle, auch nimmt derselbe einen Hausmanns- oder Markthelferposten an. Adressen gefäll. niederzulegen Ritterstraße Nr. 38 bei F. Becker.

Gesucht wird für einen Burschen, welcher Lust hat Gärtler zu werden, ein tüchtiger Meister. Adressen bittet man Carlstraße Nr. 5, 5 Treppen bei Herrn Christianz niederzulegen.

Ein junger gebildeter Mensch, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Kutscher, Reitknecht, gleichviel in oder außerhalb Leipzigs. Werthe Adressen wolle man gefälligst unter K. S. 10 in der Expedition d. Blattes bis Sonnabend 9 Uhr niederlegen.

Ein junger Mensch von 17 Jahren, welcher gut rechnen und schreiben kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle für hier oder nach auswärts. Gefällige Offerten sind in der Expedition dieses Blattes unter E. D. H. 25 niederzulegen.

Ein junger kräftiger Bursche, Zimmermann, sucht eine Stelle als Markthelfer oder auch zu allen andern Arbeiten.
Adressen Promenadenstraße Nr. 8.

Eine geübte Schneiderin sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Werthe Adressen sind in der Expedition ds. Blattes unter A. M. niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin. Zu erfragen Brühl Nr. 2, 2. Etage.

Eine alleinstehende Wirthschafterin gesetzten Alters, von außerhalb, sucht zur selbstständigen Führung einer besseren städtischen Wirthschaft, oder zur Hülfe der Hausfrau boldigst Stellung.
Gefällige Offerten unter F. F. Hettstädt poste restante.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches schon in größern Geschäften fungirt hat, sucht ins Büffet, oder großen Destillation, ein Unterkommen. Geehrte Adressen bittet man Neukirchhof Nr. 42, 3 Treppen abzugeben.

Ein junges gebildetes Mädchen, Lehrerstochter, zu Zeit noch in einer mittleren Stadt des Gebirges thätig, sucht per 1. November oder später als Stubenmädchen oder zur Beihilfe der Hausfrau ein Unterkommen. Gefällige Adressen beliebe man unter M. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine perfecte Köchin sucht bis zum 15. October oder 1. Nov. eine Stelle. Geehrte Herrschaften mögen so freundlich sein, zu erfragen Neuschönefeld, Karlstraße Nr. 52, 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit sogleich oder zum 15. d. M. Adressen nimmt die Expedition d. Bl. unter G. M. H. 12 in Empfang.

Eine Kindermuhme, welche schon mehrere Jahre bei Kindern gedient hat, sucht bis zum 15. d. Mon. einen Dienst, zu erfragen Colonnadenstraße Nr. 8.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Alles. Nicolaisstraße 27, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen vom Lande sucht einen Dienst, am liebsten auf ein Rittergut als Hausmädchen oder als Stütze der Hausfrau. Adressen bittet man abzugeben bei Madame Gottschald, Barthels Hof 2 Treppen.

Ein gutes williges Mädchen sucht zum 15. ds. oder 1. Novbr. Dienst für Küche und Hausarbeit, womöglich für die Küche.
Zu erfragen Quercstraße Nr. 19 parterre.

Eine Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, sucht bis 15. Oct. eine Stelle. Zu erfragen am Obststand am Georgenhause.

Ein anständiges Mädchen, das im Platten, Nähen, Sticken und Serviren tüchtig ist, sucht Dienst als Jungemagd bis 1. November. Man bittet Adressen niederzulegen in Rochs Hof bei Madame Löbnide in der Schuhbude.

Ein mit guten Attesten versehenes Mädchen sucht zum 15. oder 1. November bei anständiger Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit Dienst.
Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 2, 1. Etage links.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht zum 15. ds. oder 1. Nov. für Küche und häusliche Arbeit eine Stelle. Zu erfragen Brühl Nr. 70, 2 Treppen beim Hausmann.

Ein ordentliches nicht zu junges Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit.
Näheres zu erfragen Preußergäßchen Nr. 9, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. oder 15. November Dienst als Jungemagd.
Zu erfragen Halle'sches Gäßchen Nr. 13, im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen in den 20er Jahren sucht Dienst bei Kindern oder als Hausmädchen zum 15. d. oder 1. November.
Adressen wolle man gefälligst in der Expedition dieses Blattes unter H. H. 4. niederlegen.

Ein gebildetes Mädchen sucht Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Halle'sches Gäßchen Nr. 6, 1 Treppe.

Ein solides gewandtes Zimmermädchen, welches noch als solche dient, sucht den 1. November eine andere Stelle.

Gefällige Adressen unter A. B. bittet man bei Herrn Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Eine perfecte Köchin und Stubenmädchen suchen Stelle. Näheres Weststraße Nr. 66 bei F. Möbius.

Ein Mädchen, 17 Jahre alt und nicht unerfahren in weiblichen Arbeiten, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 15. October oder 1. November einen Dienst.
Zu erfragen lange Straße Nr. 39, 3 Treppen.

Ein Mädchen, die im Schneidern, Platten und allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist und mehrere Jahre bei einer Herrschaft als Jungemagd war, sucht zum 1. October eine ähnliche Stelle.
Ritterstraße Nr. 4 beim Hausmann.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 279.]

6. October 1865.

Eine tüchtige Jungemagd sucht bis zum 15. Oct. oder später eine Stelle. Werthe Adressen bittet man abzugeben Querstraße Nr. 27.

Ein Mädchen sucht zum 15. October einen Dienst für Küche und häusliche Arbeiten. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 19, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst zum 15. ds. Mts. für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 43 im Gewölbe.

Eine solide und geschickte Jungemagd u. ein arbeitsames fleißiges Mädchen für Küche u. Haus suchen Stelle. Kleine Gasse 2, 1 Tr. 1.

Ein fleißiges rechtliches Mädchen sucht Dienst für Küche Thomaskirchhof Nr. 24.

Ein Mädchen, im Kochen tüchtig und in häuslichen Arbeiten wohlverfahren, sucht entweder zum 15. Oct. oder 1. Nov. Dienst. Zu erfahren bei der Herrschaft, Albertstraße Nr. 24 parterre.

Ein anständiges gewandtes Mädchen sucht Dienst in Conditorei oder Restauration. Große Fleischergasse Nr. 25, 2 Treppen.

Ein anständiges, kräftiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen Inselstraße Nr. 14 im Hofe links parterre rechts.

Ein anständiges Mädchen, welches perfect schneiden u. plätten kann, gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Zu erfragen Windmühlengasse Nr. 15, 2 Treppen von heraus.

Eine Kinderstube u. ein anständ. Kinder mädchen, ein tüchtiges Hausmädchen u. Köchin suchen Dienst große Fleischergasse 25, 2 Tr.

Ein junges solides Mädchen sucht Aufwartung. Adressen bittet man unter C. B. 5. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem anständigen, zuverlässigen gesunden Mädchen eine Stelle als Amme oder auch zur Aufsicht für Kinder hier oder in der Nähe von Leipzig.

Näheres Karolinenstraße Nr. 15 parterre rechts.

„Fünf Thaler“

Gratification erhält Derjenige, welcher eine gut gelegene Niederlage zu Kohlengeschäft nachweist. Sofortige Benutzung ist Hauptbedingung. Gefällige Mittheilungen hierüber werden entgegen genommen Gerberstraße Nr. 13 parterre rechts.

Gesucht wird in der Nähe des Marktes eine erste Etage im Preise von 400—600 \mathfrak{M} pro anno. Anmeldungen nimmt die Expedition dieses Blattes unter D V 14 entgegen.

Gesucht wird sofort ein Familienlogis von einem zahlungsfähigen Mann im Preise von 60—100 \mathfrak{M} . Adressen abzugeben im deutschen Haus bei J. Schmidt.

Gesucht wird ein Familienlogis von 30—50 \mathfrak{M} sofort zu beziehen, auch Altermiethen wird angenommen. Adressen bittet man abzugeben Frankfurter Straße Nr. 32 beim Kaufmann Carl Krahl.

Kinderlose junge Leute wünschen per Weihnachten eine Wohnung in der Nähe des Johannisbals, Königsstraße, Thalsstraße, Nürnberger Straße u. s. w., Preis 50—60 \mathfrak{M} . Adressen unter Chiffre R. M. 19. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Familienlogis wird von pünctlich zahlenden jungen Leuten, welche sich erst verheirathen wollen, wo möglich in der kl. Windmühlengasse, von Neujahr oder auch früher zu miethen gesucht, Preis 45—55 \mathfrak{M} . Adressen mit Preisangabe sind bei Herr Kaufmann Walther, Thomaskirchhof Nr. 9 abzugeben.

Gesucht wird sogleich ein kleines Familienlogis im Preise von 30—60 \mathfrak{M} , am liebsten in der inneren Stadt. Adressen bittet man Neukirchhof 25, 1 Treppe niederzulegen.

Gesucht wird von pünctlichen Leuten ein Logis von 70 bis 100 \mathfrak{M} für Weihnachten. Adressen unter P. H. 23. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine aus fünf bis 6 Stuben bestehende Wohnung wird für Ostern 1866 zu miethen gesucht. Offerten bittet man Gute Quelle abzugeben.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, wird sofort zu miethen gesucht Alexanderstr. Nr. 20, 3 Tr.

Gesucht wird bis Weihnachten von einer Familie ohne Kinder ein Logis im Preise von 120—200 \mathfrak{M} . Adressen bittet man unter M. M. 20. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von jungen Eheleuten eine meublirte Stube in Neudnitz mit zwei Betten und Kochofen sofort oder 15. d. M. Adressen bittet man Heinrichstraße bei Herrn Scheffler im Gewölbe abzugeben.

Gesucht wird von einem ältern Herrn, hier ansässigen Kaufmann, eine elegant meublirte Wohnung, Wohn- und Schlafzimmern. — Adressen unter L. L. 8. H. 103. an die Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein schön und comfortabel meublirtes Garçonlogis in freundlicher gesunder Lage der Marienvorstadt wird von einem jungen Kaufmann pr. 15. ds. zu miethen gesucht.

Adressen wolle man unter Chiffre „A. O.“ in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße, niederlegen.

Eine einfach meublirte Stube, heizbar und hell, wird in der Dresdner Vorstadt bei soliden Leuten gesucht.

Adressen mit Preisangabe sind unter den Buchstaben U. L. 102 Nürnberger Straße Nr. 9 parterre rechts niederzulegen.

Für einen Studirenden wird ein freundliches meublirtes Logis mit oder ohne Bett bei einem Gelehrten, Beamten oder Lehrer gesucht. Offerten erbittet man sich unter Chiffre M. posto restante Leipzig.

Gesucht wird sof. von einer Dame eine meubl. Stube.Adr. unter L. J. abzugeben bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Eine alleinstehende Dame sucht in einer anständigen Familie ein gutmeublirtes Logis, bestehend in Wohn- und Schlafzimmern, Geehrte Offerten mit Preisangabe abzugeben Weststr. 24, 2 Tr.

Ein anständiges Mädchen, welches in Familien nähen geht, sucht ein kleines heizbares, einfach meublirtes Stübchen mit Bett. Adressen bittet man abzugeben Centralstraße Nr. 2 beim Hausmann.

Für Gärtner.

Ein in Connewitz gelegener, 12,000 \square Ellen enthaltender Garten soll nebst Wohnung an einen Gärtner verpachtet werden und wollen sich Bewerber melden

Katharinenstraße Nr. 29, 3. Etage.

Zu vermieten sind tafelförmige Pianoforte Querstraße 1. J. D. Wünsch.

Katharinenstraße 18 sind zu Geschäftszwecken 1 Hofetage und 3 Hofstände zu vermieten. Adv. Heinr. Müller.

Gewölbe = Vermiethung.

In der Reichstraße Nr. 6 ist die Hälfte eines Gewölbes für die nächsten Messen zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann.

Zu vermieten

ist für nächste Neujahrsmesse das ganze und für die Ostermesse die Hälfte eines größern Gewölbes in der Nicolaisstraße. Näheres zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 19 beim Hausmann.

Meslocal am Markt.

Ein großes Verkauflocal mit Erker, großem hellen Vorfaal, so wie ein kleineres ist zusammen oder getrennt für nächste Messen zu vermieten Markt Nr. 8 rechts 2 Treppen.

Messlocal = Vermiethung

im Salzgäßchen 1. Etage 2 bis 3 Zimmer für folgende Messen. Adressen unter M. L. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Messvermiethung.

Ein Hausstand Katharinenstraße am Markt ist für kommende Messen zu vermieten. Zu erfragen beim Hausmann alte Waage am Markt.

Brühl Nr. 70

ist von Jubilate-Messe 1866 ab ein großer verschließbarer Hausstand mit Niederlage zu vermieten. Desgleichen ein kleinerer.

Ein Hausstand ist zu vermieten für künftige Neujahr-, Ofter- und Michaelismesse 1866 Goldhahngäßchen Nr. 2.

Als Musterlager oder Verkauflocal für Uhrenhändler etc. ist ein Zimmer und Alkoven für folgende Messen zu vermieten Reichstraße Nr. 4, 2. Etage (Eckhaus).

Messvermiethung

am Markt, 2 Treppen, 1 Wohn- und Schlafstube mit 2 Betten. Adr. unter C. K. in der Expedition d. Blattes abzugeben.

Eine 1. Etage in vorzüglicher Messlage für ein Seiden- oder Chales-Lager passend, fürs ganze Jahr oder wesentlich von Oftern f. J. weiter zu vermieten ist beauftragt

das Local-Comptoir von Ed. Graf.
Raschmarkt, Reihe am Rathhause.

Zwei große helle Zimmer, Eingang separat, passend zu Expedition oder Comptoir am Neumarkt im Hofe in II. Etage, Preis 70 fl pro Anno, ist zu vermieten beauftragt das Localcomptoir Neumarkt Nr. 9.

Geschäftslocal = Vermiethung.

Die halbe 1. Etage Hainstraße Nr. 25, Lederhof, vorn heraus ist von Oftern 66 an zu vermieten. Näheres im Local selbst zu erfragen.

Familienwohnungen und Geschäftslocale aller Art in der inneren Stadt und den Vorstädten, so wie auch in Neuditz, jetzt und später zu beziehen, werden nachgewiesen durch

das Dienstmänn-Institut Express.

Zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Keller vor dem Windmühlenthor Nr. 7.

Zu vermieten

an ruhige, möglichst kinderlose Leute ein freundliches Familienlogis für 72 fl hohe Straße Nr. 3, 2. Etage.

Zu vermieten ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, Küche etc. Rosenthalgasse Nr. 6 beim Hausbesitzer.

Zu vermieten ist eine freundliche 3. Etage vom 1. Jan. 1866 ab. Näheres Promenadenstraße Nr. 7 parterre.

Zu vermieten ist zu Weihnachten bayerische Straße Nr. 6 b die zweite Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör. Näheres daselbst parterre.

Zwei freundliche Wohnungen,

jede mit 5 Zimmern, fertig gemalt, mit Gas- und Wasserleitung etc. etc., sind sofort oder für später zu vermieten.

Näheres beim Hausmann Elisenstraße Nr. 7.

Zu vermieten, Weihnachten beziehbar Eckhaus der Elisen- und Sidonienstraße ein freundliches Logis 1. Etage von 4 Stuben und Zubehör für 150 fl , auf Verlangen auch mit Gärtchen. Näheres daselbst Elisenstraße 25 beim Bestzer 1 Treppe rechts.

Eine 3. Etage, 4 Stuben, 4 Kammern etc., innere südliche Vorstadt 200 fl , sofort oder Weihnachten, ist zu vermieten beauftragt das Local-Comptoir Neumarkt Nr. 9.

Zu vermieten sind Weihnachten ab eine 2. Etage 160 fl nahe dem Theater, eine 2. Etage 220 fl an der Dresdner Straße, ein ganzes Haus mit großem Garten 400 fl durch das Localcomptoir Hainstraße Nr. 21.

Zu vermieten für Weihnachten ein kleines Logis für 45 fl . Näheres Lanchaer Straße Nr. 19 parterre.

Eine freundl. 4. Etage 100 fl (nicht Dach) in der Hainstraße, sofort oder später beziehbar, ist zu vermieten durch das Localcomptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Zu vermieten ist ein Logis und sogleich zu beziehen. Preis 52 fl . Zu erfragen hohe Straße Nr. 11, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein Logis, 2 Stuben, 2 Kammern und übrigem Zubehör in 3. Etage an ruhige Leute Grenzgasse Nr. 8 (Neuditz). Näheres 2 Treppen rechts.

Ein noch in gutem Zustande befindliches Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer u. s. w. ist Verhältnisse halber sofort zu vermieten Grenzgasse Nr. 30, 2 Treppen.

Ein Logis in Gohlis, Verkaufsgewölbe, zwei Stuben, Schlafpiscen, Garten etc. ist per Weihnachten für 50 fl zu vermieten beauftragt das Localcomptoir Neumarkt Nr. 9.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube für einen Herrn kurze Straße Nr. 3, 2 Treppen.

Zu vermieten ist an ledige Herren eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet mit separatem Eingang II. Fischgr. 9, 3. Et.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer an einen anständigen Herrn, sofort beziehbar, Dörrienstraße Nr. 2, 3. Etage.

Zu vermieten ist zum 15. Oct. ein separates, nett meubl. Zimmer mit Hausschlüssel Erdmannstraße Nr. 14, 2. Et. links.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte heizbare Stube als Schlafstelle Brühl Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Wohn- u. Schlafzimmer Marienplatz Nr. 19—20, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches ruhig gelegenes Zimmer Weststraße Nr. 68 parterre.

Zu vermieten und sogleich beziehbar ist ein fein meublirtes Garçonlogis an einen soliden Herrn Inselfstraße Nr. 14, Seitengebäude 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine schöne Wohn- und Schlafstube sogleich an 1 oder 2 Herren Theaterplatz Nr. 1, 4. Etage.

Zu vermieten ist Weststraße Nr. 17 b, 3. Etage eine anständig meublirte Stube nebst Schlafzimmer.

Zu vermieten ist ein freundl. meubl. messfreies Zimmer nebst Haus- und Saalschlüssel Reizer Straße 44, 3. Etage links.

Zu vermieten ist an einen Kaufmann oder Beamten sofort oder später ein freundliches Garçonlogis Inselfstr. 15, 2. Et. l.

Zu vermieten sind 2 gut meublirte Stuben (Erker) mit Schlafzimmer für 1 oder 2 Herren Reichstraße 50, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer Petersstraße Nr. 20, im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube mit separatem Eingang und Hausschlüssel an einen oder zwei Herren Nicolaisstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an anständige Herren niederer Park Nr. 2, 1. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundlich meubl. Stube nebst Kammer an 1 oder 2 Herren Wiesenstr. 15, 2 Tr.

Zu vermieten ist sofort oder später ein fein meubl. Zimmer nebst Schlafstube an anständige Herren Weststraße 50, 2 Tr. rechts.

Garçon-Logis, bestehend aus zwei freundlich meublirten Zimmern mit allen Bequemlichkeiten, ist sofort zu vermieten Wiesenstraße Nr. 17, 1. Etage links.

Für studirende Herren sind mehrere gut meublirte Zimmer vorn heraus mit Haus- und Saalschlüssel zu vermieten und sogleich zu beziehen. Reichstraße Nr. 12 im Keller zu erfragen.

Drei Wohn- und Schlafzimmer sind mit und ohne Meubles en garçon sofort zu vermieten Weststr. 59, 2. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Alkoven ist zu vermieten Grimm. Straße Fürsthaus 3. Etage bei F. Walter.

Eine freundlich meublirte Stube ist an einen anständigen Herrn sofort zu vermieten Neuditz, Leipziger Gasse Nr. 38, Ecke der Chausseestraße 1. Etage beim Tischler.

Zwei freundlich meublirte Zimmer sind zu vermieten Karlstraße Nr. 5, 4. Etage.

Zwei unmeublirte Zimmer sind zu vermieten Johannisgasse Nr. 25, 1. Etage.

Eine fein meublirte Stube mit Schlafcabinet ist sofort oder zum 15. October an einen oder zwei anständige Herren für monatlich 6 fl zu vermieten Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, die außer dem Hause ihre Beschäftigung hat, kann eine gute Wohnung erhalten Hainstr. 12, 3 Tr.

Ein freundliches Garçonlogis bei anständigen Leuten für einen und 2 Herren zu vermieten. Zu erfragen im Café Helvetia.

Eine freundliche gut meublirte Stube ist zu vermieten hohe Straße Nr. 2, 1. Etage.

Garçon-Logis.

Ein elegantes Wohn- u. Schlafzimmer gleich oder später zu vermieten Neumarkt Nr. 5, 2. Etage.

Eine große zweifenstrige Stube, Aussicht nach der Promenade, ist als Garçonlogis zu vermieten Brühl, Schwabe's Hof, Treppe E 1. Etage.

Eine freundliche Stube nebst Alkoven 1 Treppe, meßfrei mit Saal- und Hauschlüssel, ist wo möglich an Beamte sofort zu vermieten. Nürnberg Straße 3 im Seitengebäude 1 Tr. zu erfragen.

Eine freundlich meublirte Stube mit Saal- und Hauschlüssel ist sofort oder zum 15. d. M. zu vermieten große Fleischergasse Nr. 16, 2. Etage.

Zu vermieten sind sofort 3 Schlafstellen in einer freundl. gut meublirten und heizbaren Stube an solide Herren. Das Nähere Böttchergäßchen Nr. 6, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist an ein anständiges solides Mädchen eine Schlafstelle Elsterstraße Nr. 44, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Johannisgasse Nr. 36, im Hofe rechts 1 Treppe.

Eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube ist offen Ransstädter Steinweg Nr. 5, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Gerberstraße Nr. 39, im Hofe eine Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Brühl 78, im Hofe 2 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Wiesenstraße Nr. 17, Hof 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren große Windmühlenstraße Nr. 5. 2 Treppen rechts, separater Eingang.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Georgenstraße Nr. 22 im Hofe rechts parterre.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für solide Herren Johannisgasse Nr. 32, 1 Treppe vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Duerstraße Nr. 34, 2. Hof links parterre.

Offen ist eine freundl. Schlafst. für einen soliden Herrn nahe am Schützenh. Zu erfr. bei H. Brandt, Barbierstube, kl. Fleischerg.

Eine Theilnehmerin zu einer freundlichen Stube und Kammer wird gesucht. Wo? zu erfragen in der Trinkhalle an der Blumeng.

Ein junger Mann wird als Theilnehmer zu einem Logis gesucht. Preis à Person pro Monat 3 fl. . Adressen in der Expedition dieses Blattes unter A. H. B. N° 6 niederzulegen.

Sabt Nacht!

Das große Riesenschwein wird Sonnabend den 7. October auf hiesigem Schlachthofe geschlachtet und gesellschaftlich gegen Antheilscheine im Preise von 10 Ngr. Sonntag Vormittag in der Kohlischen Schankbude auf dem Kopfplatze vertheilt. Jeder Besitzer eines Antheilscheines empfängt den auf seinen Schein fallenden größeren oder kleineren Theil und kann dasselbe auch noch während des Schlachtens auf dem Schlachthof von Jedermann in Augenschein genommen werden.

Den Antheilnehmern bei Vertheilung des Riesen-Schweines zur Nachricht, daß es trotz des ausgesprengten Geräusches seinen Fortgang findet. Der Hauptantheil ist 25 fl. , der Niedrigste 1 fl. .

August Lucas.
C. Jeremias.

Auch wird Sonnabend Nachmittag bei Herrn Kohl auf dem Kopfplatz in der Schankbude frische Wurst und Wurstsuppe verspeist.



Salon Agoston.

12. Auftreten des Physikers Herrn Mehey aus Paris. Heute 2 große Vorstellungen, um 6 und 8 Uhr.

Zum Schluß jeder Vorstellung die großartigen Geister- und Gespenster-Erscheinungen.

L. Broekmann's Affentheater

und Kunstreiterei en miniature auf dem Obstmarkt vor dem Petersthore.

Während der Messe täglich 2 große Vorstellungen um 4 $\frac{1}{2}$ und 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Cassenöffnung 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Täglich wechselndes Programm. L. Broekmann, Director.

L. Werner, Tanzlehrer.

Heute Windmühlenstraße Nr. 7.

Rappo-Theater

in der größten, prachtvoll decorirten, mit Gas erleuchteten und bequem eingerichteten Bude auf dem Kopfplatz, gegenüber dem grünen Baum.

Freitag den 6. und Sonnabend den 7. October 1865.

Psyche entsteigt dem Bade. — Die Blumen-Fontaine der Flora. — Der gefesselte Prometheus und die trauernden Nymphen; lebende Bilder von dem gesammten schwedischen Damen-Personal gestellt.

Abwechselnd mit den lebenden Bildern:

Die beiden Kunstturner am festen Red von Mrs. John Johnson und Ruben Morris ausgeführt. — Klarische Spiele von Mr. Manley und dem kleinen achtjährigen William. — Castor und Pollux, oder: Die Doppelspiele der Dioskuren auf dem Globus, von den Gebrüder Mrs. John u. Rich. Johnson. — Mr. Ruben Morris in seinen unübertrefflichen Dislocationen.

Il haeclo, Solotanz von Mlle. Jeanette Hoffmann.

Das tanzende Riesenschaf mit den Füßen gespielt von Herrn C. Wartenberg. — Die Riesen-Pyramide von Stählen erbaut, von Mons. Pierre Léopomme dargestellt.

Zum Schluß:

Die Zaubermacht des Harlekin, oder: Pierrot's Vergnügungsfahrt auf der Eisenbahn. Romische Harlekinade in zwei Acten mit Maschinerie und Verwandlungen, als: das lebendwerdende Portrait, die Verwandlung zur Eisenbahn, die Umgestaltung des Harlekin zum Teufel, Pierrot in zwei Stücken.

Pierrot . . . François Rappo.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Einlaß 7 Uhr. — Ende gegen 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Sonntag den 8. October zwei Vorstellungen, die erste um 4 $\frac{1}{2}$ Uhr, die zweite um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

François Rappo, Director.

Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung in der Centralhalle,

Erladen nach der Promenade. 1800 Bilder. Geöffnet täglich von früh 10 bis Abends 9 Uhr.

Entrée 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

6 Billets 1 Thlr.

Abonnement 2 Thlr.

COLOSSEUM.

Heute großer Ball der fremden Künstler und Sänger.

Wir erlauben uns anzuzeigen, daß heute der bereits angekündigte Ball der fremden Künstler und Sänger stattfindet. Freunde und Gönner, die bereits seit 25 Jahren diesem Vergnügen mit beigewohnt haben, werden hierzu freundlichst eingeladen.

Die Zwischenpausen werden durch renommirte Künstler und verschiedene Intermezzo's ausgefüllt.

Präcis 12 Uhr Polonaise, welche von 30 Sängerinnen in Dresdner Sängerefest-Costüm angeführt wird.

Einlaß 10 Uhr. Anfang 11 Uhr.

D. B. fremder Künstler und Sänger.



Schützenhaus.

Heute 20. Auftreten des spanischen Tänzerpaares **Señor Savayo** und **Señora de la Paz**.

Grande Soirée et Amusement musical.

Für die obere Säle Concert (Streichmusik) von der Capelle unter Leitung des Herrn Director **Bühner**, verbunden mit Solotänzen und französischen Gesängen.

In den Parterre-Salons musikalische Vorträge und zwar vorzugsweise im heitern Genre von den Couplet-Sängern Herren **Metz**, **Neumann**, **Hoffmann**, **Ascher**, und **Werner**.

Bei günstiger Witterung der Garten geöffnet zur Promenade, Illumination à la Cremorne in London mit den neuesten Illuminationseffekten, Fontainespiel.

Alles Nähere besagen die täglichen Programme.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

Esche's Restauration

(Gerhards Garten am Fleischerplatz)

Grande Soirée et Amusement musical.

ausgeführt von der so beliebten Sängergesellschaft des Herrn Komiker und Mimikers **Wittig** unter gefälliger Mitwirkung des Baritonisten Herrn **H. Reinhardt** aus Frankfurt a/M.

Das Nähere sagt das Programm. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.



Hotel de Saxe.

Heute Freitag den 6. October

Zweites National-Gesang-, Streich- u. Manualzither-Concert

sowie humoristische Gesangsvorträge von **Franz Killan**, Naturfänger, Streich-, Manualzither-Virtuos, Erfinder der neuen chromatischen Klappenzither, welche aus 12 Tonarten und 11 Klappen besteht, aus Kitzler im Egertal, in Verbindung zweier junger Sängertönen und dem (Komiker) Herrn **Schilling** zum ersten Mal hier.

Entrée à Person 2 1/2 Ngr. — Anfang 1/2 8 Uhr.

Gute Quelle, Brühl Nr. 22. Tyroler Gesangs- und Zither-Concert von **A. Gran**. **Pitzinger.**

Heute Zither-Concert Restauration **Löwe** (Nicolaistraße).

Geolin Miss **Kean**. — Komiker **Seidenbusch**. — Soubrette **Frl. Ring**.

Cajeri's Restauration, Lehmanns Garten an der Promenade.

Heute und folgende Tage **Concert**

von der Violinistin **Frl. Emilie Jewe**, der Cellistin **Frl. Emma Jewe**, dem Pianisten Herrn **Winter** und dem Couplet-sänger Herrn **Oberländer**. Anfang 7 Uhr.

G. Vogel's Bierhaus am Barfußberge.

Heute Abend Concert der so beliebt gewordenen Sängergesellschaft **Spindler** und **Ziegler** aus Wien und Böhmen. Einen genussreichen Abend versprechend laden ergebenst ein. Anfang 7 Uhr.

Heute Abend Karpfen polnisch, Gänse- und Hasenbraten. Lagerbier aus der Schlegelschen Brauerei vorzüglich.



Heute Freitag den 6. October großer deutscher Handelsball,

wozu alle Geschäfts- und Handelsleute freundlichst eingeladen werden. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Damen freien Zutritt. Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr. Eintrittskarten gratis sind abzuholen bei Herrn **Matthes**, Augustusplatz 15. Bodenreihe. **Herrmann.**

Heute in Stötteritz fr. Kuchen, warme Speisen etc.

Die Georginen (800 der neuesten Sorten) blühen noch gut und werden noch Aufträge angenommen. **Schulze.**

ZILLS TUNNEL.

Morgen Mittag und Abend zweites Gamsbock-Essen,

wozu ergebenst einladet

Franz Müller.

Local-Veränderung.

Hierdurch beehre ich mich einem verehrten hiesigen so wie auswärtigen Publicum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich die Restaurations-Localitäten im Hause Mittelstraße Nr. 14 verlassen habe. Gleichzeitig für das mir seit 2 Jahren geschenkte Wohlwollen herzlich dankend, bitte ich mir es auch in meinem neuen Locale schenken zu wollen, welches sich von jetzt ab **Hospitalstraße 41** befindet. Hochachtungsvoll **W. Leibnitz.**
d. D.

Heute Schlachtfest, wozu Freunde und Gönner ergebenst einladet

Huth's Keller,

Grimma'sche Straße Nr. 16 (Wein- und Restaurationslocal), Mauricianum,
empfehlte sich mit preiswürdigen Weinen und comfortabler Küche. Täglich frische Austern.

Heute Abend Roastbeef und Karpfen poln. und blau zc. Echt Bayrisch
pfeifin. Lagerbier ff. Carl Weinert, Petersstraße 14, Schletterhaus.

Well's Rheinischer Restaurations-Garten Marienstraße Nr. 9

empfehlte für heute Abend Boeuf à la mode mit Klößen u. s. w., mein beliebtes Weißbier, ff. Bayerisch und Schröder's Ale empfehle ich bestens. Meine Marmor-Regelbahn kann einen Abend abgegeben werden.

Bayerische Bierstube Gewandgäßchen Nr. 2, 1. Etage,

empfehlte einen guten und preiswürdigen Mittagstisch in und außer dem Hause. Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit den so beliebten Klößen von rohen Kartoffeln. NB. Lichtenhainer ff. Bayerisch ausgezeichnet. **E. Raundörfer.**

Mittagstisch

empfehlte gut und kräftig, nebst reichhaltiger Abendspeisefarte, vorzügl. echt bay. und Lagerbier **H. Kühn, Stadt Cöln.**

Schulze's Restauration in Reudnitz, Ruchengartenstr., empfehlte heute Schlachtfest.
Biere ff.

Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet Gössweln am Bachhofplatz.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehlte für heute Schlachtfest, Bier von bekannter Güte.

Markt Nr. 17. **Königskeller.** Markt Nr. 17.

Heute Schlachtfest.
Concert der Capelle Schöbel aus Teplitz, wozu ergebenst einladet

Julius Klette.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet A. Rudert, Alexanderstraße Nr. 6.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein

Gustav Klöppel.

Die Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhaus,
empfehlte heute Schweinsknochen und sauern Rinderbraten mit Klößen.

Schweinsknöchelchen mit Klößen empfehlte für heute Abend A. Pfau im Böttchergäßchen.

Schweinsknochen mit Klößen oder Sauerkraut empfehlte heute Abend
E. E. Werner, Magazingasse Nr. 12.

Schweinsknochen mit Klößen empfehlte für heute Abend C. F. Näther, Petersstraße Nr. 22.

Heute Klöße mit Schweinspöfelbraten bei A. Däbritz, Preußergäßchen Nr. 11.

Spelsehalle Katharinenstraße 20 empfehlte heute Mittag
Klöße mit Sauerbraten Portion 2 1/2 π in
und außerdem Hause von 1/4 12 Uhr an.

Heute Abend
Schweinsknochen mit Klößen.
Bayerisch à 2 π ganz vorzüglich.
W. Rabesteln, Neumarkt Nr. 40.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute Schweinsknöchel mit Klößen.
W. Hahn.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Aug. Streller, Burgstr.

Heute Schlachtfest!

wozu ergebenst einladet **Ferd. Friscke, gr. Fleischergasse 26.**

Speckfuchen heute Freitag von 1/2 9 Uhr an warm beim
Bädermeister **Frenberg, Petersstraße Nr. 7.**

Morgen Schlachtfest

bei **W. Telen, große Fleischergasse Nr. 16.**
Zugleich empfehle ich mein altes Lagerbier ff.

10 Thaler Belohnung!

Verloren wurde am 3. October ein Notizbuch — jüdischen
und deutschen Inhalts — mit 30 π Cassenanweisungen. Der
ehrliche Finder möge dasselbe gegen obige Belohnung abgeben
Frankfurter Straße Nr. 56 a parterre.

Verloren wurden auf der Leibnizstraße von einem armen
Zeitungsburden 4 π in Cassen-Anweisungen. Gegen Dank und
Belohnung abzugeben Nicolaisstraße Nr. 14 im Hofe links 2 Tr.

Verloren

wurde vorgestern Mittag von der Klostergasse, Place de repos bis in die Lessingstraße ein Geldtäschchen mit circa 3 R . Abzugeben gegen Belohnung Lessingstraße Nr. 15, 1. Etage.

Verloren wurde vorgestern Abend von der Ritterstraße, Wintergartenstraße bis ans Tauchaer Thor ein Kinderstiefel.

Gegen Dank und Belohnung abzugeben
Ritterstraße Nr. 22 im 2. Hofe 3 Treppen.

Verloren wurde ein Portemonnaie, enthaltend 4 bis 6 R und ein Achtel-Loos sächsischer Lotterie Nr. 78196, vor dessen Anlauf hierdurch gewarnt wird.

Gegen gute Belohnung abzugeben Hainstraße Nr. 23, goldener Elephant, in der Weinhandlung.

Verloren wurde gestern Mittag eine Stemmliste von einem Handwagen. Gegen Belohnung abzugeben Weststraße Nr. 55.

Ein armer Laufbursche hat gestern in der Universitätsstraße einen Fünftalerschein verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben abzugeben hohe Straße Nr. 8.

Verloren wurde am Sonntag ein Sonnenschirm, hellbraun mit schwarz und weißer Kante, gelben Stab, grauem Griff und Stahlkettchen, gegen Belohnung abzugeben kleine Windmühlenstraße Nr. 8 im Fleischergewölbe.

Verloren wurde ein kleines geschriebenes Heft, enth. ein Notenverzeichnis. Gegen Belohn. abzug. Inselstr. 21 im Gartenhause.

Vor einigen Tagen ist auf der Promenade von einem Kinde ein Korallenhalsband verloren gegangen. Gegen Belohnung Wintergartenstraße Nr. 10, 1. Etage abzugeben.

Hinter Lehmanns Häusern in der Nähe der Synagoge sind zwei zusammengebundene Gartenschlüssel verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten selbige Nicolaitirchhof Nr. 10 abzugeben.

Eine Damentasche mit Armband und Geld gefunden.
Hermann Lehmann, Brühl Nr. 47.

Zugelaufen ist ein kleiner brauner Hund mit Maulkorb ohne Steuerzeichen. Abzuholen gegen Insertionsgebühren Poststraße 10 im Hofe 2 Treppen bei Rodermund.

Sonntags-Gewerbschule der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.

Die Abmeldungen und Anmeldungen der Schüler erfolgen Sonntag den 8. October früh von 10—12 Uhr in der Lessingstraße Nr. 10 (2. Armenschule) parterre. Jeder neu aufzunehmende Schüler hat bei der Anmeldung einen Thaler zu erlegen, den er nach Erfüllung der Schulgesetze beim Abgang zurückerhält, und 10 Ngr. Einschreibegeld zu bezahlen. Lehrlinge, wenn sie nicht vom Lehrmeister selbst angemeldet werden, haben die Erlaubniß zum Schulbesuch von letzterm schriftlich beizubringen. Sehr wünschenswerth ist es, daß die Angehörigen der uns zugeführten Schüler, in so weit es nothwendig ist, in Gemeinschaft mit der Direction die Regelmäßigkeit und Pünctlichkeit des Schulbesuches überwachen. **Stundenplan:** 10—12 Uhr: Freihandzeichnen I, II. und III. Classe, geometrisches Zeichnen, Projectionenlehre, architektonisches Zeichnen, technisches Zeichnen für Schlosser und Maschinenbauer, für Tischler und Glaser, Chemie und Technologie, gewerbliche Geschäftskunde, Rechnen I. und II. Classe, Schreiben, Orthographie, Lateinisch*), I. und II., Französisch I. Cl. — 1—2 Uhr: Geometrie, Schreiben, Englisch, Griechisch. — 2—4 Uhr: Freihandzeichnen, architektonisches Zeichnen, Projectionenlehre, Physik, Stylistik der deutschen Sprache, Rechnen I. und II. Cl., Schreiben, Orthographie, Modelliren in Thon und Wachs, Französisch II. Cl.

*) Der Unterricht in fremden Sprachen ist zunächst für Schriftsetzerlehrlinge bestimmt.

Allgemeiner Turn-Verein.

Uebungsstunden

in der Turnhalle vom 1. October 1865 bis zum 31. März 1866.

Bereinsübungen.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Sonnabend.	Sonntag.
Erwachsene: monatl. Beitrag 7 1/2 Ngr., Abends	7—9	7—9	.....	7—9	7—9	.....
Borturner und I. Classe .....	.....	.....	7—9	.....	.....	7—9	
Kinder: halbjährl. Beitrag 1 Thlr.,							
Mädchen } Nachmittags { .....	.....	.....	3 1/2—4 1/2	.....	.....	3 1/2—4 1/2	
Knaben } .....	.....	.....	5—6	.....	.....	5—6	
Privatübungen.							
Erwachsene: monatl. Beitrag 15 Ngr.,							
Morgens	8—9	.....	8—9	.....	8—9	.....
Mittags	12—1	12—1	.....	12—1	12—1	.....
Abends	6—7	.....	6—7	6—7	.....	6—7	

Die Beiträge sind im Voraus zu entrichten und zwar für Erwachsene mindestens auf einen Monat, für Kinder auf das volle Halbjahr.

Der Eintritt in die Kinderclassen erfolgt nur zu Anfang des Halbjahrs; späterer Eintritt, bei dem jedoch stets der Beitrag für das volle Halbjahr gezahlt wird, ist nur ausnahmsweise zulässig.

Mit dem 30. Septbr. d. J. erlöschen die bisher gültig gewesenen grauen Mitgliedskarten; vom 1. October d. J. an haben nur die neuen braunen Karten Gültigkeit.

Nur die Mitgliedskarten berechtigen zur Benutzung der Turnhalle; sie sind deshalb von den Mitgliedern jederzeit bei sich zu führen.

Diejenigen, welche sich während der Abend-Bereinsstunden am Gerätturnen betheiligen wollen, werden aufgefordert, sich einer festen Kniege anzuschließen und deshalb mit den Herren Turnlehrern und Borturnern Rücksprache zu nehmen.

Etwa nothwendig werdende Abänderungen des Stundenplans bleiben vorbehalten.

Leipzig, im September 1865.

Der Turnrath.

Gesangverein OSSIAN. Heute 7 Uhr Uebung.

Beim bevorstehenden Beginn unserer Concert-Saison machen wir diejenigen Damen und Herren, welche sich an unseren Aufführungen zu betheiligen wünschen, darauf aufmerksam, dass Anmeldungen hierzu von unserem Musikdirector Herrn Dr. Herm. Zopff, Königsstrasse No. 21, an den Wochentagen von 2—3 Uhr, oder Freitags Abends vor 7 Uhr im Vereinslocale, Saal der Rathsfreischule, entgegengenommen werden.

Der Vorstand des Gesangvereins OSSIAN.

Allgemeiner deutscher Arbeiterverein.

Morgen Abend 8 Uhr Versammlung im Hotel de Saxe; dabei Vortrag von Ludw. Bäcker; Gegenstand: „ein Ministerwort!“ — Der Zutritt ist Jedem gestattet.

Zu meiner am 8. October, also am nächsten Sonntag Abends 6 Uhr im Hörsaal des Modernen Gesamt-Gymnasiums (Peterkirchhof Nr. 4) stattfindenden Vorlesung über

Shakespeare's Kaufleute

habe ich die Ehre einzuladen. — Eintrittskarten à 10 Ngr. sind bei Herrn Kunsthändler **Roca** in der Grimma'schen Straße und bei Herrn Buchhändler **Priber** in der Schillerstraße zu haben.

Als letztes Wort!

Auf die gestrige neue Anzeige der Firma **Ernst Irmiler** bestätige ich wiederholt meine vorgestrigige „Aufklärung“ in allen ihren Theilen und überlasse dem geehrten Publicum und speciell Sachkennern die Prüfung, Vergleichung und Selbstbeurtheilung jenes Productes, gegenüber den von mir unvermischelt nach meinen Ideen und meiner Erfindung wirklich vollendeten Instrumenten aus der Firma **Hölling & Spangenberg** in Zeitz, von welcher sie auch einzig und allein in Zukunft fortgebaut werden.

Dies mein letztes Wort in dieser Angelegenheit auf diesem Wege, da mir durch meine demnächstige Abreise nach New-York leider Weiteres versagt bleibt.

G. H. Hülskamp.

Der Herr, welcher sich gestern im Seifengewölbe Karlstraße 11 nach geb. R... w befragte, wird gebeten, sich Mittelstraße Nr. 31 im Hof parterre zu bemühen.

An A. S.

Unter M. F. 44. liegt ein Brief poste restante zur gef. Abholung bereit.

G.-V. Germania.

Heute Abend im Thüringer Hof Übungsstunde. Um zahlreiches Erscheinen bittet
d. V.

Flora. Heute Abend 8 Uhr Probe. Das pünctliche Erscheinen aller Mitglieder ist dringend nothwendig.

Liederkranz. Morgen Sonnabend Abend Stunde. — Pünctl. Erscheinen nothwendig. D. V.

Als Vermählte empfehlen sich, jedoch nur auf diesem Wege

**Theodor Schwarz,
Ida Schwarz,
geb. Thierack.**

Leipzig, den 3. October 1865.

Heute früh verschied nach vierwöchentlichen schweren Leiden in seinem 15. Lebensjahre unser einziger hoffnungsvoller Sohn, Bruder und Nefte,

Fritz Dietrich,

was ich theilnehmenden Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid hierdurch anzeige.

Leipzig, den 5. October 1865.

Rosine verw. Dietrich,
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Gestern früh 10 Uhr verschied nach langen Leiden, jedoch sanft und schmerzlos unsere gute Gattin und Mutter **Job. Rosine Sesselbarth geb. Jöhlig**, in ihrem 52. Lebensjahre.

Dies zeigen Verwandten und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid hierdurch an
Leipzig und Schönefeld, den 5. October 1865.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Heute früh nach 10 Uhr entschlummerte sanft unser jüngstes Kind, unsere liebe freundliche **Marie**, 2 Jahre 5 Wochen alt, was wir lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch tiefbetrübt anzeigen.

Leipzig, 5. October 1865.

**Heinr. Julius Nech.
Cäcilie Nech geb. Steck.**

Dank, herzinnigen Dank allen Denen, welche unserm theuern Bruder, Schwager und Oheim, dem Adv. Dr. **Eduard Kori**, im Leben wie im Tode so wohlthunende Beweise der Liebe und Freundschaft gaben.

Die Hinterbliebenen
in Leipzig, Reichenbach i. B. u. Berlin.

(Verspätet.) Herzlichen Dank für warme Theilnahme bei dem schmerzlichen Verlust meines geliebten Mannes.

Pauline verw. Thiele.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres innigstgeliebten Sohnes und Bruders, **Emil Leonhardt**, sagen wir allen Freunden u. Bekannten für die herzliche Theilnahme und den reichen Blumen-schmuck unsern herzlichsten Dank.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Kohlrabi mit Schöpfensfleisch, v. 11—1 U. — Der Vorstand. Wappler.

Angemeldete Fremde.

Aruch, Kfm. a. Rodni, Ritterstr. 19.
Apell, Einl. a. Neustadt, und
Apell, Einl. a. Hamburg, Ritterstr. 16.
Aicher, Kfm. a. Warschau, Hotel de Russie.
Adam, Ingen. a. Chemnitz, und
Ahrens, Pastor a. Schleswig, Hotel z. Palm.
v. Aligle-Rhig, Major a. Berlin, S. de Pol.
Ancot, Restaurat. n. Sohn a. Dresden, Hotel
de Prusse. 3
Aischelsohn, Hblsm. a. Gildesheim, Ritterstr. 12.
Axt, Kfm. n. Frau a. Witten, goldnes Sieb.
Bösch, Frl. a. Braunschweig, Grimm. Stwg. 9.
Böhner, Fabr. a. Görlitz, blauer Harnisch.
Bär, Hblsgesdr. a. Berlin, Brühl 51.
Barasch, Kfm. a. Jassy, Brühl 35.
Branscheid, Kfm. a. Lüdenscheid, Salza. 4.
Bonsart, Kfm. a. London, Peterstr. 38.
Behr, Kfm. a. Berlin, Brühl 72.
Bräuer, Fabr. a. Neu-Müppin, goldne Sonne.
Bölke, Radlermstr. a. Wittenberg, St. Magdeb.
Blausch, Hblsm. a. Warschau, Ritterstr. 37.
Berger, Fabr. a. Nieder-Lunnewalde, gr. Fleischer-
gasse 27.
Bomas, Kfm. a. Kowno, Ritterstr. 16.
Bodmann, Kfm. a. Lennep, Hotel de Russie.
Bieber, Minist.-Actuar n. Frau a. Gotha, und
Beder, Kfm. a. Riesa, Hotel z. Palmbaum.
v. Buschweiden, Baron aus Arnberg, Stadt
Dresden.
Bernhardt, Dr. a. Gnesen, Hotel de Pologne.
Börner, Kfm. n. Frau a. Lübeck, S. de Saviere.

v. Brandenstein, Baron, Postmeister nebst Frau
a. Dresden, und
Braunsdorf, Oberfunkmeister n. Fam. a. Frei-
berg, Münchener Hof.
Bröckmann, Dir. n. Fam. a. Amsterdam, Hotel
de Prusse.
Bartonn, Maler a. Mannheim, Stadt Hamburg.
Böttger, Kfm. a. Halle, Lebe's Hotel garni.
Berlin, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
Bernaub, Frl., Rent. a. Paris, Restaurat. des
Berliner Bahnhofes.
Beyer, Privatm. a. Genf,
Bodes, Kfm. a. Warschau, und
Beyer, Kfm. a. Würzen, grüner Baum
Bethke, Hblsm. a. Klosterlausnig, g. Sonne.
Gaine, Lehrer a. Saarbrücken, S. z. Palm.
Gahn, Kfm. a. Berlin, goldnes Sieb.
Goske, Bildhauer a. München, Stadt Köln.
Gambon, Rent. a. Lyon, Hotel de Prusse.
Gohn, Kfm. a. Johannesburg, Ritterstr. 34.
Gavianni, Kupferm. a. Potsdam, weißer Schwan.
Davidsohn, Kfm. a. Görlitz, Nicolaistr. 18.
Dember, Buchbinder a. Leimbach, und
Dember, Kürschner a. Ermleben, St. Draniens.
Dittrich, Schnitthdlr. a. Würzen, Thomaskirch. 8.
Drechsler, Fabr. a. Chemnitz, Kupferg. 5.
Dellerie, Kfm. a. Hamburg, Restauration des
Magdeburger Bahnhofes.
Dietrich, Schuhm. a. Schneeberg, g. Sonne.
Eberts, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Eilers, Kfm. a. Quedlinburg, S. z. Palmbaum.
Erbert, Kfm. a. Blauen, Stadt Dresden.
Eiseck, Kfm. a. Dessau, Stadt Freiberg.
Eliert, Accessit a. Langensalza, grüner Baum.
Ehrlich, Kfm. a. Gifurt, Tiger.
Engelmann, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.
Flügel, Fabr. a. Kirchhain, goldne Sonne.
Frank, Frl. a. Weida, weißer Schwan.
Fauer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Fischer, Dr., Arzt a. Münsterberg, S. de Bav.
Frische, Defon. a. Neustädtel, Münchener Hof.
Friedländer, Kfm. a. Posen, Stadt Freiberg.
Freund, Rkte. a. Berlin, Brüsseler Hof.
Flunkert, Frl. a. Grefeld, Restaur. des Magde-
burger Bahnhofes.
Frisch, Pfarrer a. Gedenheim, und
Frisch, Pfarrer a. Wettlingen, Stadt Nürnberg.
Feuler, Kfm. a. Rieburg, grüner Baum.
Fischer, Kfm. a. Harburg, goldne Sonne.
Grewe, Kfm. a. Bremen, Hotel z. Palmbaum.
Gregory, Kfm. a. Bristol, Hotel z. Kronprinz.
Gaulle, Kreisrichter n. Frau a. Rucheln, Lebe's
Hotel garni.
Gerber, Kfm. a. Bern, Stadt Gotha.
Grübel, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
Gesundheit, Hblsm. a. Warschau, Ritterstr. 11.
Granat, Kfm. a. Mohilew, Hall. Str. 8.
Goodson, Ingen. a. Berlin, und
Gierth, Kammermusik. a. Dessau, S. z. Palm.
Germann, Gutsbes. a. Graßian, goldnes Sieb.
Grünler, Amtshauptm. a. Döbeln, S. de Prusse.
Goldstein, Kfm. a. Potsdam, Hall. S. 6.

Goldschmidt, Kfm. a. Egel, goldner Elephant.
Geisler, Commis a. Eisdorf, und
Gottmann, Holzhdtr. a. Blauen, deutsches Haus.
Guert, Kfm. a. Chemnitz, Lebe's Hotel garni.
 v. **Hugo**, Privat. n. Frau a. Sartow, und
Heil, Frl. a. Erlangen, Restauration des Magde-
 burger Bahnhofes.
Heidenreich, Kfm. a. Ronneburg, und
Hahn, Kfm. a. Birmingham, Hotel de Russie.
Hessel, Fabr. a. Berlin, Stadt London.
Hesse, Kaufm. a. Schandau, Restauration des
 Leipz.-Dresdner Bahnhofes.
Horwitz, Kfm. a. Vottoschan, Ritterstr. 17.
Hörschel, Weber a. Wittweida, Raundörfch. 18.
Höftich n. Schwester, Hblste a. Rawitz, Hainstr. 22.
Hempel, Kfm. n. Frau a. Gablenz, neue Str. 10.
Harries, Kfm. a. London, Hotel de Russie.
Härtig, Fabr. a. Bittau, Hotel z. Palmbaum.
 v. **Hübel**, Oberleut. a. Dresden, S. de Bav.
Hubert Seilermeister a. Liebenwerda, und
Herzog, Architekt a. Leisnig, goldnes Einhorn.
Hirsch, Kfm. a. Brody, Stadt Freiberg.
Isäcker, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.
Hamilton, Kfm. a. Belfast, Hotel de Prusse.
Jakerhorn, Uhrm. a. Geihain, deutsches Haus.
Jehinger, Kfm. a. Philadelphia, St. Nürnberg.
 v. **Hippel**, Privat. n. Tochter a. Berlin, Rest.
 des Berliner Bahnhofes.
Hauskeller, Wollsortirer a. Wintersdorf, und
Viermann, Kürschner a. Raaden, goldne Sonne.
Hannebach, Fabr. a. Auerbach, Markt 13.
Israel, Hblsm. a. Dypach, Ritterstr. 14.
Jadou, Rent a. Luincy, Hotel de Pologne.
Jenquel, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Klopische, Weber a. Wittweida, Raundörfch. 18.
Kriwin, Kfm. a. Kremenec, Ritterstr. 17.
Kriegel, Fabr. a. Nieder-Gunewalde, gr. Fleischer-
 gasse 27.
Kutschke, und
Kocksch, Fabr. a. Gunewalde, Hall. S. 10.
Kaufmann, Weber a. Burgstädt, Windmg. 7.
Kirchhoff und
Kaufmann, Kfste. a. Berlin.
Klein, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
Krieger, Kfm. a. Gera, Hotel z. Palmbaum.
 v. **Kanitz**, Baron a. Hannover, Stadt Dresden.
Kannigler, Rent. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Köbling, Ger.-Amtm. a. Herrnhut, Münchn. Hof.
Krimm, Kfm. a. Brody, Stadt Freiburg.
Köhler, Geschäftsf. a. Magdeburg, S. de Prusse.
Kremenut, Kfm. a. Lounaegurell, Brüss. Hof.
Koch, Prof. a. Bern, Stadt Rom.
Koch, Kfm. a. Gifurt, goldne Sonne.
Kohn, Hblsm. a. Leisch, Ritterstr. 37.
Klamm, Dofenfabr. a. Freiberg, Grimm. Str. 1.
Kunert, Kfm. a. Berlin.
Küter, Kfm. n. Fr. a. Neufirch, und
Kaiser, Kfm. a. Strzelnow, Wolfs S. garni.
Koch, Kfm. n. Frau a. Schneberg, S. de Prusse.
Kahmann, Kfm. a. Wolmirsdorf, g. Elephant.
Krofft, Kfm. a. Grefeld, Restaur. des Berliner
 Bahnhofes.
Levy, Kfm. a. Eckardberga, Peterstr. 30.

Löwenstein, Kfm. a. Breslau, goldne Sonne.
Linde, Pharmaceut a. Baugen, Lebe's S. g.
Lusart, Kfm. a. Brest, Ritterstr. 37.
Lindau, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Lamy, Geh. Rath n. Frau a. Paris, S. de Bav.
Leinert, Zeugfchm. a. Leisnig, goldnes Einhorn.
Luther, Dr. med. n. Frau a. London, Brüss.
 Hof.
Lamprecht, Kfm. a. Bamberg, Stadt Hamburg.
Loomer, Zahnarzt nebst Familie a. Wiesbaden,
 Restaur. des Magdeburger Bahnhofes.
Lengler, Antiquar a. Hamburg, grüner Baum.
Lindner, Kfm. a. Hof, goldne Sonne.
Münder, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
Michaelsohn, Kfm. a. Hettstädt, und
Reisner, Defon. a. Rosflau, Hotel z. Palmb.
Muler, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
Murscher, Hblsm. a. Belgern, Tiger.
Müller, Uhrenfabr. a. Gera, Stadt Gdln.
Müller, Kfm. a. Eibenstock, S. zum Kronprinz.
Müller, Kfm. a. Gotha, Stadt Hamburg.
Mug, Lehrer a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
Meier, Kfm. a. Liverpool, Stadt Nürnberg.
Müller, Fabr. a. München, Stadt Wien.
Müller, Pfg. Rath n. Frau a. Bayreuth, Stadt
 Rom.
Meyer, Collaborator a. Hildesheim, Lebe's S. g.
Nonnheimer, Kfm. n. Frau a. Fürth, Brühl 26.
Mugdan, Ginf. a. Kempen, Neumarkt 12.
Nicolaus, Hblsfrau a. Dypach, Ritterstr. 14.
Ninson, Kfm. a. Ralmb, Hotel z. Palmbaum.
Näfer, Kfm. a. Dippoldiswalde, Lebe's S. g.
Neumann, Kfm. a. Erfurt, Rest. des Magdeb.
 Bahnhofes.
Neuendorf, Bildh. a. Stuttgart, St. Nürnberg.
Nebrich, Privatm. a. Lauenburg, grüner Baum.
Dzanski, Labalfabr. a. Berlin, Ritterstr. 44.
Nagich, Schuhmachermeister a. Golditz, goldnes
 Einhorn.
Nutsche, Fabr. a. Gunewalde, Hall. S. 10.
Brager, Kfm. a. Erfurt, Hotel z. Palmbaum.
Nötsch, Kfm. a. Ralmsbach, Stadt Dresden.
Nötsch, Postbeamter a. Böhsig, goldnes Sieb.
Ninther, Dr. med. a. Weimar, Münchner Hof.
Peter, Hblsm. a. Klosterlausnig, goldne Sonne.
Nichter, Fabr. a. N-Gunewalde, gr. Fischgr. 27.
Rein, Steinguthdr. a. Golditz, Raundörfch. 18.
Rosenberg, Frau a. Berlin, Ritterstr. 44.
Rosenbaum, Kfm. a. Philadelphia, Petersstr. 19.
Ruß, Kfm. a. Neuchatel, Hotel de Russie.
Rosenheim, Kfm. a. Wien, Hotel z. Palmb.
Grüdesheim, Kfm. a. Gallenberg, S. de Pologne.
Reinhardt, Kfm. a. Guebwiller, S. de Baviere.
Rosenbaum, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum
 Kronprinz.
Ruß, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Rewald, Kfm. a. Gassel, Stadt Hamburg.
Richter, Kfm. a. Barmim, grüner Baum.
Rüdiger, Fabr. a. Wittweida, Markt 3.
Reichel, Kfm. a. Altenburg, braunes Hof.
Rudert, Uhrm. a. Hirschberg, goldner Elephant.
 v. **Ranke**, Part. a. Berlin, Restaur. d. Berliner
 Bahnhofes.

Schuster, Fabr. a. Gunewalde, Ritterstr. 14.
Schwerin, Dr. med. n. Frau a. Berlin, Hotel
 de Russie.
Schmuck, Kfm. a. Iserlohn,
Sachsenberg, Fabrikbes. a. Rosflau,
Spieß, Kfm. a. Dresden,
Schnuck, Kfm. a. Iserlohn,
Schippers, Architekt a. Gdln, und
Simborn, Kfm. a. Stettin, Hotel z. Palmbaum.
Schmidt, Frau Privat. a. Grimma, und
 v. **Seckendorf**, Major n. Sohn a. Greiz, Stadt
 Dresden.
Schiller, Kfm. a. Hamburg, und
 v. **Sambla**, Baron a. Warschau, S. de Pol.
Starke, Kfm. a. Stettin, Hotel de Baviere.
Stockmann, Rittergutsbesitzer n. Frau a. Böden,
 Münchner Hof.
Seydel, Frau Privat. n. Sohn a. Frankfurt a/M.,
 Stadt Hamburg.
Stein, Kfm. a. Berlin,
Steinborn, Student a. Bromberg,
Schafe, Stadtrath a. Freiberg, und
Schwarz, Kfm. a. Wien, Lebe's Hotel garni.
Schönseld, Amtm. n. Frau a. Petersroda, und
Stelzer, Kfm. a. Prag, Brüsseler Hof.
Schindler, Fabr. a. Naila, Stadt Nürnberg.
Schneider, Actuar a. Harzigerode, und
Schanz, Kfm. a. Stockholm, grüner Baum.
Simonson, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 45.
Staub, Hblsm. a. Warschau, Bahnhofstr. 10.
Thiel, Kfm. a. Hagen, Hotel z. Palmbaum,
 Littel, und
Thost, Kfste. a. Zwickau, Stadt Dresden.
Thiele, Bauunternehmer a. Glauchau, Münchn.
 Hof.
Lannenberg, Kfm. a. Reiningen, Stadt Gdln.
Trapp, Control. a. Berlin, Rest. des Berliner
 Bahnhofes.
Tauscher, Holzhdtr. a. Gerbin, Stadt Wien.
Umbreit, Lehrer a. S. ha, goldnes Sieb.
Urban, Kfm. a. Schn. erg, Münchner Hof.
Uhlfelder, Kfm. a. Bay uth, Stadt Hamburg.
Uneczy, Kfm. n. Frau Weidrich, Brüss. Hof.
Vollmeyer, Kfm. a. Gref. o., Hotel de Russie.
Wagner, Fabr. a. Gunewalde, Hall. S. 10.
Wagner, Fabr. a. Weifa, gr. Fischgr. 27.
Weiser, Kfm. a. Jassy, Ritterstr. 14.
Weigel, Fabr. a. Chemnitz, Salzg. 6.
Weinstein, Kfm. a. Verdischew, und
Wassermann, Kfm. a. Brody, Ritterstr. 19.
Wobke, Hblsm. a. Winterberg, goldnes Sieb.
 v. **Wuthenau**, Baron, Rgtbes. a. Würzen, Ho-
 tel de Baviere.
Winkler, Zeugarbeiter a. Lommahsch, g. Einhorn.
Weizer, Maurermt. a. Schneberg, Münchn.
 Hof.
Wolf, Kfm. a. Gdln, Stadt Hamburg.
Weißwange, Stöbes. a. Falkenburg, Lebe's S. g.
Westhoff, Agent a. Christiania, Brüsseler Hof.
Weise, Part. a. Breslau, Stadt Nürnberg.
 v. **Weißnefeld**, Stöbes. a. Gabel, und
Wagner, Oberinsp. a. Frankfurt a/M., St. Rom.
Wachsmuth, Kfm. a. Kunhausen, grüner Baum.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 5. Octbr. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 139¹/₄; Berl.-Anh.
 209; Berlin-Potsd.-Magdeb. 210; Berlin-Stettiner 128³/₄;
 Bresl.-Schweid.-Freib. 142; Gdln.-Mind. 219¹/₂; Cosel-Dorb.
 54¹/₂; Galiz. Carl-Ludwig 90; Mainz-Ludwigshafen 126;
 Medlenb. 75; Friedr.-Wilh.-Nordb. 72; Oberschl. Lit. A.
 171¹/₄; Destr.-Franz. Staatsb. 108¹/₄; Rhein. 117¹/₄; Südb.
 (Lomb.) 116¹/₂; Thlr. 133³/₈; Warschau-Wiener 65¹/₂; Preuß.
 Anleihe 5⁰/₁₀ 104¹/₄; do. 4¹/₂⁰/₁₀ 99⁷/₈; do. St.-Sch.-Scheine
 3¹/₂⁰/₁₀ 87¹/₂; Destr. Nat.-Anl. 65¹/₂; do. Cred.-Loose 73;
 do. Loose von 1860 79³/₈; do. von 1864 47¹/₂; do. Silber-
 Anleihe 71; do. Bank-Noten 93³/₈; Russ. Prämien-Anleihe
 88³/₄; do. Polnische Schatzoblig. 70; do. Bank-Noten 79;
 Amerikaner 72⁵/₈; Braunschw. Bank-Actien 83⁵/₈; Darmst. do.
 88⁷/₈; Dessauer do. 84¹/₂; Disc. Comm.-Anth. 100⁷/₈; Genfer
 Cred.-Actien 40¹/₂; Geraer B.-Act. 106⁵/₈; Gothaer Priv.-Bank-
 Actien 103; Leipz. Cred.-Act. 83¹/₄; Mein. do. 102¹/₂; Preuß.
 B.-Anth. 148; Destr. Cred.-Act. 79⁵/₈; Weim. Bank-Actien
 101. Wechsel. Amsterdam l. S. 142¹/₂; Hamb. l. S. 152¹/₄;
 do. 2 M. 151; London 3 M. 6.22¹/₄; Paris 2 M. 80⁷/₁₂;
 Wien 2 M. 92¹/₂; Frankfurt a./M. 2 M. 56.20; Petersburg
 l. S. 86¹/₂; Bremen 8 Tage 111³/₈.
 Wien, 5. Octbr. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen
 70.60; Metall. 5⁰/₁₀ 66.90; Staatsanl. v. 1860 85.95; Bank-
 Act. 777; Actien der Creditanstalt 172.60; Silberagio 107.75;

London 108.40; l. l. Münduc. 5.17. Börsen-Notirungen
 v. 4. Octbr. Metall. 5⁰/₁₀ 66.70; do. 4¹/₂⁰/₁₀ —; Bankact. 776.—;
 Nordbahn 164.30; mit Verloofung v. J. 1854 80.50; National-
 Anl. 70.40; Act. der St.-E.-Gesellsch. 175.30; do. der Cred.-
 Anst. 172.60; London 108.50; Hamburg 80.50; Paris 43.25;
 Galizier 192.50; Act. d. Böhm. Westb. 156.—; do. d. Lomb.
 Eisenb. 190.—; Loose d. Creditanst. 118.—; Neueste Loose 86.—.
London, 5. Octbr. Consols 89.
Paris, 5. Octbr. 3⁰/₁₀ Rente 68.25. Ital. neue
Anleihe — Ital. Rente 65.—. Credit-mobilier
Actien 861.25. 3⁰/₁₀ Spanier —. 1⁰/₁₀ Span. 39.
Silberanleihe — Destr. Staats-Eisenb.-Actien
406.25. Lombard. Eisenbahn-Actien 436.25. —
Londoner Disconterhöhung 6, Pariser 4 drück-
ten; angeboten. Schluß etwas besser. 68.35,
68.30, 68.42, 68.32.
 Berliner Productenbörse, 5. Octbr. Weizen pr. 2100 Pfd.
 loco 49—67 nach Qual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco
 30—42 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —,
 pr. d. Mt. —. — Spiritus pr. 8000⁰/₁₀ Tr. loco 13³/₄ Pfd.,
 pr. d. Mt. 13¹¹/₁₂, Jan.-Febr. 13⁵/₈, April-Mai 14¹/₂ behauptet.
 60000 Ort. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 43³/₄ Pfd., pr. d. Mt.
 43⁵/₈, Oct.-Nov. 43⁵/₈, Frühj. 47¹/₂ unveränd. 32000 Tr. —
 Rüböl pr. 100 Pfd. loco 14¹/₂, pr. d. Mt. 14¹/₂, Oct.-Nov. 14¹/₂,
 Jan.-Febr. 14¹/₂, Frühjahr 14¹/₂ unveränd. 400 Tr.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.